HALBJAHRES FINANZBERICHT 2026

1. Oktober 2025 – 31. März 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Zwischenlagebericht ... 3
Überblick ... 3
Prognoseveränderungsbericht ... 9
Ertragslage des Konzerns ... 10
Geschäftsentwicklung in den Segmenten ... 12
Finanz- und Vermögenslage ... 19
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ... 21
Alternative Performance-Kennzahlen ... 22
Weitere Segmentkennzahlen ... 23
Corporate Governance ... 24
Risiko- und Chancenbericht ... 24
Ungeprüfter verkürzter Konzernzwischenabschluss ... 25
Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung ... 25
Ergebnis je Aktie ... 25
Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung ... 26
Ungeprüfte verkürzte Konzernbilanz ... 27
Ungeprüfte verkürzte Konzern-Eigenkapitalrechnung ... 29
Ungeprüfte verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung ... 30
Anhang ... 31
Zusätzliche Informationen ... 51
Versicherung der gesetzlichen Vertreter ... 51
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht ... 52
Vorbehalt bei zukunftsgerichteten Aussagen ... 53
Finanzkalender ... 53
Kontakte ... 54

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der TUI Group bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026.

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover
www.tuigroup.com

Die Gesellschaft ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg (HRB 321) und Hannover (HRB 6580) eingetragen.

Titelfoto: TUI Blue Mai Khao Lak

ZWISCHENLAGEBERICHT

ÜBERBLICK

TUI erzielte im Q2 ein starkes bereinigtes EBIT von -188,3 Mio. € zu konstanten Wechselkursen und verbesserte sich damit um 18,5 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert. Treiber waren die Transformation im Bereich Märkte + Airline sowie die starke Nachfrage im Segment Kreuzfahrten. Die Verbesserung wurde trotz Einmalbelastungen in Höhe von 45 Mio. €, insbesondere infolge des Iran-Kriegs, erreicht.

- **Der Konzernumsatz im Q2 2026 blieb mit 3,7 Mrd. € auf dem Niveau des Q2 2025. Zu konstanten Wechselkursen ergab sich ein Anstieg um 1,3 % auf 3,8 Mrd. €.** Auch im H1 lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und stieg zu konstanten Wechselkursen um 1,3 % auf 8,7 Mrd. €. Diese Entwicklung spiegelt eine robuste Nachfrage in allen Segmenten wider.
- **Das starke bereinigte EBIT betrug im Q2 -192,7 Mio. € und verbesserte sich damit um 14,1 Mio. € im Vergleich zum Vorjahreswert. Zu konstanten Wechselkursen stieg es um 18,5 Mio. € auf -188,3 Mio. € (Q2 2025: -206,8 Mio. €),** trotz Einmalbelastungen infolge des Iran-Kriegs[1] in Höhe von 40 Mio. € und des Hurrikans in Jamaika[2] in Höhe von 5 Mio. €.

  Die Segmente im Q2 2026 im Überblick:

  - Im Segment Hotels & Resorts lag die operative Entwicklung auf dem starken Vorjahresniveau zu konstanten Wechselkursen trotz Belastungen aus dem Hurrikan in Jamaika in Höhe von rund 5 Mio. € sowie einer schwächeren Nachfrage in Mexiko. Das bereinigte EBIT verringerte sich bedingt durch Wechselkurseffekte insgesamt um 5,4 %.
  - Im Segment Kreuzfahrten führte die starke Nachfrage in UK und Deutschland zu einer verbesserten operativen Entwicklung. Das bereinigte EBIT ging dennoch um 3,1 % aufgrund der Auswirkungen des Iran-Kriegs in Höhe von 20 Mio. € zurück.
  - Das bereinigte EBIT von TUI Musement stieg stark um 29,2 %, unterstützt durch höhere Volumina insbesondere im Bereich Erlebnisse.
  - Im Bereich Märkte + Airline führte die strategische Transformation zu einem Anstieg des bereinigten EBIT um 7,9 %, trotz Belastungen infolge des Iran-Kriegs in Höhe von 20 Mio. €.

- Im H1 erzielte TUI das beste H1-Ergebnis[3]. Das bereinigte EBIT stieg um 40,4 Mio. € auf -115,6 Mio. €. Zu konstanten Wechselkursen entspricht dies einer Verbesserung um 44,6 Mio. € auf -111,3 Mio. €. Dieses Ergebnis wurde trotz Belastungen in Höhe von 40 Mio. € aus dem Iran-Krieg[1] und 21 Mio. € infolge des Hurrikans in Jamaika[2] erzielt.
- **Im Q2 2026 stieg die Gästezahl für den Konzern um 2 % auf 5,6 Mio**. getrieben durch den Bereich Urlaubserlebnisse.
- **Die Nettoverschuldung blieb mit 3,0 Mrd. € zum 31. März 2026 stabil** (31. März 2025: 3,0 Mrd. €).
- Im Februar 2026 bestätigte **Moody's das Rating Ba3 und änderte den Ausblick auf positiv**. Grundlagen waren die positiven Ergebnisse des Geschäftsjahres 2025 sowie die Erwartung eines weiteren Ergebniswachstums. Fitch bestätigte das Rating BB mit stabilem Ausblick. Das S&P Rating blieb unverändert bei BB- mit stabilem Ausblick.
- **Die Buchungen im Bereich Urlaubserlebnisse[4] unterstreichen eine weiterhin grundsätzlich starke Nachfrage für das H2,** trotz des unsicheren geopolitischen Umfelds. Die Wachstumsstrategie für unser differenziertes Produktportfolio setzen wir weiter fort.
- **Der gebuchte Umsatz bei Märkte + Airline[5] ging um 7 % gegenüber dem Vorjahresstand zurück**. Dies reflektiert insbesondere die Auswirkungen des Iran-Kriegs, der zu einer Verlagerung der Nachfrage von Destinationen im östlichen Mittelmeerraum hin zu Zielen im westlichen Mittelmeerraum geführt hat. Gleichzeitig zeigen Kunden eine erhöhte Zurückhaltung und buchen verstärkt kurzfristiger vor Reiseantritt.

[1] Einschließlich Rückführungs- und Betreuungskosten sowie entgangener Margen
[2] Einschließlich entgangener Margen sowie im Q1 2026 Rückführungskosten in Märkte + Airline
[3] Seit dem Merger von TUI AG und TUI Travel PLC im Jahr 2014
[4] Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2026 im Vergleich zu den Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2025. Stand 3. Mai 2026
[5] Buchungsstand vom 3. Mai 2026. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2026 am 22. April 2026 angepasst

Wir verfolgen weiterhin konsequent die Ziele operativer Exzellenz und profitablen Wachstums. Die angepasste Prognose berücksichtigt das aktuelle Buchungsumfeld für die Sommersaison und geht davon aus, dass es zu keiner wesentlichen Verschärfung der geopolitischen Spannungen kommt und die Treibstoffversorgung sichergestellt werden kann. Die starke Finanzposition und die robuste Bilanz des Konzerns bieten die notwendige Flexibilität, um auf das aktuelle Marktumfeld reagieren zu können und die strategische Transformation weiter umzusetzen. Auf dieser Grundlage haben wir unsere Umsatzprognose und die Prognose für das bereinigte EBIT für das Geschäftsjahr 2026 bei konstanten Wechselkursen im April 2026 wie folgt geändert[1]:

- Wir haben die Umsatzprognose ausgesetzt. (Vorherige Prognose: + 2 % bis + 4 %; Geschäftsjahr 2025: 24.179 Mio. €)
- Wir erwarten, dass das bereinigte EBIT in einer Spanne von 1,1 Mrd. € bis 1,4 Mrd. € liegen wird und verfolgen weiterhin die Ambition, annähernd das Vorjahresniveau zu erreichen. (Vorherige Prognose: + 7 % bis + 10 %; Geschäftsjahr 2025: 1.413 Mio. €)

Nachhaltigkeit als Chance[2]

Wir haben ambitionierte Ziele für 2030 festgelegt, die mit dem Pariser Abkommen im Einklang stehen und sich auf unsere Flug-, Kreuzfahrt- und Hotelaktivitäten beziehen. Sie basieren auf unserer Zielsetzung, bis 2050 in unserer gesamten Geschäftstätigkeit und unserer Lieferkette Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Aufbauend auf den realisierten Fortschritten bei der Umsetzung unserer Sustainability Agenda konnten wir zuletzt folgende Fortschritte erreichen:

- Im Rahmen unserer Strategie zur Reduzierung von Lebensmittelabfällen erprobt das Hotel TUI Blue Berawa auf Bali einen Lebensmittelabfall-Vergärer, der täglich bis zu 150 Liter organischer Abfälle zu Kompost verarbeitet und dadurch Entsorgungskosten reduziert. Das Projekt unterstützt unser Ziel, Lebensmittelabfälle bis 2030 um 25 % zu reduzieren, und demonstriert skalierbare Lösungen für den Hospitality-Sektor. Wir setzen in Hotels unseres Portfolios KI-gestützte Technologien zur Erfassung von Lebensmittelabfällen ein, um die Lebensmittelverarbeitung zu optimieren und auf Basis datenbasierter Erkenntnisse signifikante Reduktionen zu erzielen.
- TUI Airline und TUI Flight Ops IT haben die TUI Operational Flight Plan App 2.0 (OFP) mit dem neuen Tool Cruise Fuel Economy (ECO CRZ) eingeführt. Das Tool unterstützt Piloten dabei, auf Basis von Boeing-Leistungsdaten, Echtzeit-Wetterinformationen und Flugzeuggewicht die kraftstoffeffizientesten Flughöhen zu identifizieren und dadurch nachhaltigere Flugbetriebsabläufe zu ermöglichen.
- TUI Group hat über eine neue Partnerschaft 6.300 Ladepunkte in Spanien in die TUI-e-Charge-App integriert und damit das Gesamtangebot auf knapp 100.000 Ladepunkte in 71 Ländern erweitert. Diese App bietet Gästen, Mitarbeitenden und Partnern einen einheitlichen Zugang zum Laden von Elektrofahrzeugen an TUI Standorten sowie in wichtigen europäischen Städten. Darüber hinaus erproben wir auf Menorca den Einsatz vollständig elektrischer Fahrzeuge für TUI Reiseleiter und Repräsentanten und planen für das laufende Jahr den Einsatz des ersten Elektrobusses auf Teneriffa.
- TUI verfolgt einen konzernweit einheitlichen Ansatz zur Wiederverwendung, zum Weiterverkauf und zum Recycling von IT-Geräten durch einen neuen End-of-Life-Vertrag. Im Jahr 2025 wurden mehr als 7.000 Geräte außer Betrieb genommen, wodurch CO_2-Einsparungen von rund 172 Tonnen und eine Wiederverwendungsquote von 70 % erzielt wurden. Die Initiative adressiert einen wesentlichen Teil des CO_2-Fußabdrucks von TUI Tech aus dem alltäglichen Geräteeinsatz. Der Übergang zu neuerer Technologie sowie verlängerte Gerätelebenszyklen tragen zusätzlich zur Reduktion der Emissionen bei.

[1] Weitere Ausführungen siehe Prognoseveränderungsbericht auf Seite 9.
[2] Weitere Details zu unserer Sustainability Agenda finden sich in unserem Geschäftsbericht 2025 sowie auf unserer Website Verantwortung (tuigroup.com)

TUI Group in Zahlen

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränd. %	**H1 2026**	H1 2025	Veränderung in %	Veränderung in % zu konstanten Wechselkursen
Umsatzerlöse	**3.701,0**	**3.704,6**	**- 0,1**	**8.562,2**	**8.576,6**	**- 0,2**	**+ 1,3**
Umsatzerlöse (zu konstanten Wechselkursen)	3.751,5	3.704,6	+ 1,3	8.687,1	8.576,6	+ 1,3	
Bereinigtes EBIT[1]							
Hotels & Resorts	97,1	102,6	- 5,4	228,1	253,0	- 9,8	- 7,1
Kreuzfahrten	79,3	81,8	- 3,1	161,5	129,9	+ 24,3	+ 25,9
TUI Musement	- 8,6	- 12,1	+ 29,2	- 8,1	- 14,4	+ 43,7	+ 60,2
Urlaubserlebnisse	167,8	172,3	- 2,6	381,5	368,5	+ 3,5	+ 6,6
Region Nord	- 152,5	- 182,1	+ 16,3	- 232,3	- 270,6	+ 14,2	+ 10,7
Region Zentral	- 105,2	- 98,2	- 7,2	- 93,5	- 90,8	- 2,9	- 1,8
Region West	- 78,1	- 84,6	+ 7,6	- 125,4	- 128,6	+ 2,4	+ 3,8
Märkte + Airline	- 335,9	- 364,9	+ 7,9	- 451,2	- 490,1	+ 7,9	+ 6,6
Alle übrigen Segmente	- 24,6	- 14,2	- 73,0	- 45,8	- 34,4	- 33,2	- 34,4
Bereinigtes EBIT[1] TUI Group	**- 192,7**	**- 206,8**	**+ 6,8**	**- 115,6**	**- 155,9**	**+ 25,9**	**+ 28,6**
Bereinigtes EBIT TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)	**- 188,3**	**- 206,8**	**+ 8,9**	**- 111,3**	**- 155,9**	**+ 28,6**	
EBIT[1]	**- 205,6**	**- 217,1**	**+ 5,3**	**- 132,6**	**- 174,4**	**+ 23,9**	
Bereinigtes EBITDA	**37,8**	**11,0**	**+ 242,0**	**336,8**	**289,1**	**+ 16,5**	
EBITDA[2]	**33,1**	**6,0**	**+ 454,7**	**332,7**	**281,2**	**+ 18,3**	
Konzernergebnis	- 239,9	- 262,8	+ 8,7	- 236,6	- 293,2	+ 19,3	
Ergebnis je Aktie (in €)	- 0,56	- 0,60	+ 6,7	- 0,64	- 0,77	+ 16,9	
Nettosach- und Finanzinvestitionen	155,3	130,6	+ 18,9	451,6	361,4	+ 25,0	
Eigenkapitalquote (in %, 31.3.)[3]				16,8	9,5	- 7,3	
Nettoverschuldung (31.3.)				3.012,1	3.011,1	+ 0,0	
Mitarbeitende (31.3.)				57.349	57.781	- 0,7	

Differenzen durch Rundungen möglich: Einzelne Zahlen könnten sich nicht genau zur angegebenen Summe addieren und Prozentangaben könnten nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen. Sämtliche Veränderungsangaben beziehen sich auf den entsprechenden Vorjahreswert, sofern nicht anders angegeben.

[1] Das dem bereinigten EBIT zugrundeliegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. Für weitere Details siehe Seite 22.

[2] Das EBITDA beschreibt das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten, Wertberichtigungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte sowie Ab- und Zuschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und Umlaufvermögen.

[3] Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme in %. Veränderung in Prozentpunkten.

Für diesen Halbjahresfinanzbericht H1 2026 wurde die im Konzernabschluss zum 30. September 2025 der TUI AG beschriebene Berichtsstruktur verwendet. Siehe dazu auch im Geschäftsbericht der TUI Group 2025, Abschnitt „Grundlagen der TUI Group".

Im H1 2026 betrug der Konzernumsatz 8,6 Mrd. €, ein leichter Rückgang um 0,2 % (H1 2025: 8,6 Mrd. €). Zu konstanten Wechselkursen verbesserte er sich um 1,3 % auf 8,7 Mrd. €. Der saisonal bedingte operative Verlust (bereinigtes EBIT) verringerte sich um 25,9 % auf -115,6 Mio. € (H1 2025: -155,9 Mio. €). Zu konstanten Wechselkursen verbesserte sich das bereinigte EBIT um 44,6 Mio. € auf -111,3 Mio. €.

Aktuelle Buchungslage Urlaubserlebnisse[1] – Zugrundeliegende Nachfrage bleibt stark in unsicherem geopolitischen Umfeld

Buchungen

Veränderung in % zum Vorjahr	H2 2026
Hotels & Resorts[1]	
Verfügbare Bettennächte	+ 1
Auslastung (Veränderung in %-Pkt.)	- 6
Durchschnittsrate pro Tag	+ 4
Kreuzfahrten	
Verfügbare Passagiertage	+ 6
Auslastung (Veränderung in %-Pkt.)	- 2
Durchschnittsrate pro Tag	+ 3
TUI Musement	
Verkaufte Erlebnisse	Anstieg im mittleren einstelligen Bereich
Transfers	Entwicklung im Einklang mit dem Geschäft und den Gästezahlen von Märkte + Airline

[1] Basierend auf eigenen und gepachteten Hotels der TUI Group

- **Hotels & Resorts** – Während wir unser Angebot weltweit weiter ausbauen, bleibt die Nachfrage nach unserem breiten und differenzierten Urlaubshotelangebot weiterhin hoch. Die Durchschnittsrate liegt über dem Vorjahresniveau. Wir verzeichnen auf regionaler Ebene Auswirkungen durch geopolitische Entwicklungen und Naturkatastrophen. Die Anzahl der verfügbaren Bettennächte[2] wird im H2 2026 voraussichtlich um 1 % steigen, bedingt durch die Erweiterung des Portfolios und teilweise kompensiert durch geringere Kapazitäten in der Karibik infolge des Hurrikans in Jamaika. Die gebuchte Auslastung[3] reflektiert mit einem Rückgang um 6 Prozentpunkte insbesondere sowohl die Auswirkungen des Hurrikans in Jamaika als auch geopolitisch bedingte Nachfrageverschiebungen vom östlichen in das westliche Mittelmeer sowie die Anlaufphase neuer Hotels. Die gebuchte durchschnittliche Tagesrate[4] liegt dennoch bei unseren wichtigsten Marken mit 4 % im Plus und unterstreicht die robuste Nachfrage. Für das Sommerhalbjahr werden voraussichtlich Spanien inklusive der Balearen und Kanaren und Griechenland die gefragtesten Destinationen sein.
- **Kreuzfahrten** – Das Wachstum in diesem Segment wird durch Neubauten unseres Joint Ventures TUI Cruises vorangetrieben – darunter die Indienststellung der Mein Schiff Relax im März 2025 und die Erweiterung der Flotte um die Mein Schiff Flow Mitte Juni 2026. Der Flottenausbau unterstützt unser strategisches Kapazitätswachstum und nutzt die weiterhin positive Marktentwicklung. Die Geschäftsentwicklung wird durch die Stornierung von Reiserouten im Zeitraum von April bis Mitte Mai für die Mein Schiff 4 und die Mein Schiff 5 beeinträchtigt, nachdem beide Schiffe infolge des Iran-Kriegs in Häfen am Persischen Golf verblieben. Beide Schiffe sind am 18. April 2026 während einer Waffenruhe in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden und mit deren Genehmigung sicher ausgelaufen und werden ab Mitte Mai ihre Sommertouren im Mittelmeer aufnehmen. Die verfügbaren Passagiertage[5] werden im H2 2026 voraussichtlich um 6 % steigen. Maßgeblich für diese Entwicklung ist die zusätzliche Kapazität der Mein Schiff Flow. Die gebuchte Auslastung[6] liegt aufgrund der Routenstornierungen im H2 um 2 Prozentpunkt unter dem Vorjahreswert. Ohne diesen Effekt läge die Auslastung bei + 1 %-Punkt. Dies unterstreicht die zugrundeliegende Nachfragestärke nach unserem vielfältigen und im H2 nochmals ausgeweiteten Kreuzfahrtangebot. Gleichzeitig liegt die Durchschnittsrate pro Tag[7] im H2 bei + 3 %. Für die Sommersaison bietet das Segment eine breite Palette an Routen an. Mein Schiff wird mit ihrer Flotte von neun Schiffen ins Mittelmeer, nach Nordeuropa und in der Ostsee fahren, während das Programm von Hapag-Lloyd Cruises mit einer Flotte von fünf Schiffen Europa, das Mittelmeer, die Atlantikinseln, Nordamerika, Asien sowie Reisen in die Arktis abdeckt. Marella wird fünf Schiffe mit Routen im gesamten Mittelmeer einsetzen.
- **TUI Musement** – Wir setzen die Expansion unseres Geschäfts mit Touren und Aktivitäten planmäßig fort. Ziel ist ein globales Wachstum durch ein erweitertes Portfolio an Erlebnissen in Strand- und Städtedestinationen sowie die

[1] Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2026 im Vergleich zu den Buchungszahlen für das Geschäftsjahr 2025. Stand 3. Mai 2026
[2] Anzahl Öffnungstage multipliziert mit verfügbaren Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels
[3] Anzahl belegter Betten dividiert durch verfügbare Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels
[4] Umsatz aus Unterkunft und Verpflegung dividiert durch belegte Bettennächte der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels
[5] Anzahl Betriebstage multipliziert mit verfügbaren Betten auf den eingesetzten Schiffen
[6] Anzahl erreichter Passagiertage dividiert durch verfügbare Passagiertage
[7] TUI Cruises: Ticketumsätze dividiert durch erreichte Passagiertage. Marella Cruises: Umsatz (Aufenthalt an Bord einschließlich integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente wie Transfers, Flug und Hotels) dividiert durch erreichte Passagiertage (Kreuzfahrten und Hotels)

Integration der neueren Kategorie der Mehrtagestouren. Für das H2 erwarten wir, dass die Buchungen für unser Geschäft mit Erlebnissen, welches Exkursionen, Aktivitäten und Tickets umfasst, um einen mittleren einstelligen Prozentsatz wachsen wird. Für das Transfergeschäft für unsere Veranstaltergäste in den Zielgebieten erwarten wir für das H2 2026 eine Entwicklung im Einklang mit den erwarteten Gästezahlen im Bereich Märkte + Airline.

Aktuelle Buchungslage Märkte + Airline[1] – Sommer 2026 mit zunehmender Konsumzurückhaltung und kurzfristigerem Buchungsverhalten

Sommer 2026 vs. Sommer 2025

Gebuchter Umsatz (Veränderung in %)	- 7

- Bislang wurden 7,9 Mio. Buchungen für den Sommer 2026 verzeichnet. Dies entspricht einem Zuwachs um 3,2 Mio. Buchungen seit unserem letzten Update vom 10. Februar 2026. Damit ist bereits mehr als die Hälfte der Kapazitäten für diese Saison verkauft. Zu den wichtigsten Zielen der Saison zählen unsere Kurz- und Mittelstreckenziele Griechenland und Spanien inklusive der Balearen und Kanaren.
- Die Buchungsentwicklung wird durch den Iran-Krieg beeinflusst, der zu einer Verlagerung der Nachfrage von Destinationen im östlichen in den westlichen Mittelmeerraum führt. Gleichzeitig zeigen Kunden erhöhte Vorsicht und buchen verstärkt kurzfristig vor Abreise. Aktuelle Marktdaten[2] zeigen, dass Sommerurlaube weiterhin hohe Priorität haben. 45 % der Verbraucher, die eine Urlaubsreise planen, möchten für diese Saison noch buchen. Dieses Niveau ist seit März unverändert. Von diesen Kunden wird erwartet, dass etwa 38 % eine Buchung im Zeitraum von August bis Oktober 2026 vornehmen. Vor diesem Hintergrund liegt der gebuchte Umsatz in einem weiterhin wettbewerbsintensiven Marktumfeld bei -7 %. Auf Länderebene liegt der gebuchte Umsatz in unseren beiden Schlüsselmärkten bei -10 % in UK und bei -3 % in Deutschland. Die Entwicklung bekräftigt unsere Strategie, die eigene Risikokapazität zu reduzieren, die Auslastung der verbleibenden Kapazitäten zu priorisieren und Wachstum über dynamische Produkte und den App-Vertrieb zu erzielen. Dieser Ansatz wird durch unsere Programme zur Kostenreduktion und Effizienzverbesserung unterstützt. Gleichzeitig sollen höhere Durchschnittspreise dazu beitragen, das erhöhte Kostenniveau teilweise zu kompensieren.

[1] Buchungsstand vom 3. Mai 2026. Eingeschlossen sind sämtliche Buchungen für fest eingekaufte und Pro-Rata-Kapazitäten.
[2] TUI Holiday Sentiment Monitor, April 2026; Marktforschung

Update zu strategischen Entwicklungen

Die im Geschäftsbericht 2025[1] erläuterte Strategie der TUI Group wird konsequent fortgeführt. Die Grundlagen sind gelegt, mit der Umsetzung sind wir auf Kurs. Die aktuellen Entwicklungen:

- **Wachstum und Transformation des Konzerns** – Unsere Transformation hin zu einem vertikal integrierten, differenzierten und KI-gestützten Konzern zeigt weitere Fortschritte. Die Ernennung eines Chief Operating Officers zum 1. Mai 2026 soll die vertikale Integration von TUI stärken, weitere Synergien über Geschäftsbereiche hinweg erschließen und den Fokus auf unsere differenzierten Eigenprodukte legen. Eine einheitliche Struktur soll TUI in die Lage versetzen, durch kostenoptimierte globale Plattformen zu expandieren und gleichzeitig den Einsatz von KI zu beschleunigen. Damit beabsichtigen wir, Effizienz und Personalisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette voranzutreiben. Diese strategische Entwicklung baut auf den operativen Erfolgen im H1 2026 auf: die fortgesetzte Kommerzialisierung der Airline insbesondere in Belgien und den Niederlanden sowie die Anpassung der Kapazitäten in den Nordischen Ländern in Kombination unterstützen operationale Excellenz und Effizienz; Geschäftsausweitung durch neue Hotelverträge in Asien und Afrika; die Gründung von TUI Rumänien und die Indienststellung des Flusskreuzfahrtschiffs Aria. Die Vertriebs- und Digitalexpertise wurden durch die Einführung von OneWeb, die steigende App-Nutzung, die Implementierung der Reservierungsplattform der nächsten Generation in Belgien und den Niederlanden weiterentwickelt. Darüber hinaus beschleunigen wir Initiativen im Bereich der künstlichen Intelligenz als neuer Arbeitsweise, die Effizienzsteigerungen ermöglichen und einen weiter verbesserten Kundenservice ermöglichen soll.
- **Ausbau der KI-Sichtbarkeit und Distribution** – TUI treibt die „AI First"-Strategie weiter voran, um die Sichtbarkeit über KI-gestützte Distributionskanäle zu erhöhen. Im Mai 2026 haben wir bekannt gegeben, dass TUI in ChatGPT-Apps live geschaltet wurde. So wird es Nutzern hier ermöglicht, unsere Hotels und Erlebnisse zu erkunden. Aufbauend auf bestehenden KI-Partnerschaften soll diese Integration die Reichweite von TUI in der externen, KI-gestützten Reisesuche erweitern und einen zusätzlichen Vertriebskanal schaffen. Weitere Integrationen mit Large Language Models (LLM) sind in Vorbereitung. Wir bauen unsere konversationellen Funktionen in unseren bestehenden digitalen Kanälen weiter aus – unter anderem durch die Einführung einer Suche in natürlicher Sprache. Parallel dazu skaliert TUI Musement KI-gestützte Fähigkeiten in ihren internen Abläufen, einschließlich der Einführung einer LLM-basierten dialogorientierten KI in der Kundenbetreuung. Dadurch soll der Automatisierungsgrad signifikant erhöht und das Kontaktaufkommen im Kundenservice reduziert werden. Gleichzeitig soll die Kundenzufriedenheit aufrechterhalten werden sowie eine skalierbare Leistungserbringung über die Märkte erfolgen. Diese Initiativen sollen die Position von TUI in der sich entwickelnden KI-getriebenen Distributionslandschaft erhöhen, indem sie die Markenpräsenz und die Produktzugänglichkeit erhöhen und mit skalierbaren, KI-gestützten Kompetenzen im Kundendienst verbinden.
- **Einführung des TUI Smiles Reward Club –** TUI hat die Einführung ihres ersten globalen Treueprogramms gestartet, mit dem Kunden im gesamten TUI Portfolio – darunter Flüge, Hotels, Pauschalreisen, Kreuzfahrten und Erlebnisse – „Smiles" sammeln können. Das Programm soll die direkten Kundenbeziehungen innerhalb der gesamten Gruppe stärken, indem es wiederholte Reisen und kontinuierliche Interaktion belohnt. Mit jedem Einkauf steigen Mitglieder durch drei Stufen mit zunehmenden Vorteilen wie TUI Prämien, bevorzugtem Support und Partnervergünstigungen auf. Das Programm nutzt eine Mischung aus stufenbasierten Prämien, exklusiven Angeboten für Mitglieder und Spielen, um wiederholte Interaktionen zu fördern und den langfristigen Kundenwert zu steigern. TUI Smiles ist eine skalierbare Plattform, die Kundeninteraktionen konzernweit verknüpft und die Position von TUI als Full-Service-Freizeitmarktplatz stärkt. Das Programm wurde im März in Finnland gestartet und wird als Nächstes auf den übrigen nordischen Märkten eingeführt, gefolgt von UK, Deutschland, anderen europäischen Märkten und den Urlaubserlebnis-Geschäften bis 2027. Finanzielle Vorteile werden durch niedrigere Kundenakquisitionskosten sowie zusätzliche Einnahmen aus wiederholten Direktbuchungen erwartet.
- **Ausbau von TUI Tours -** Im Rahmen der Transformation von Märkte + Airline erweitern wir unser Produktangebot, um neue Kundensegmente anzusprechen. Nach dem Roll-out in Deutschland im Geschäftsjahr 2025 wurde TUI Tours im März 2026 in UK eingeführt und ist nun in allen wesentlichen Quellmärkten verfügbar. Im Q2 2026 haben wir eine Partnerschaft mit Google zur gemeinsamen Entwicklung eines KI-gestützten Tourenplanungsservices angekündigt. Dieser integriert einen Assistenten mit Daten mittels Grounding und Google Maps in die Gemini Enterprise Agent Plattform, um Kunden vor Ort präzise, echtzeitbasierte Empfehlungen zu lokalen Aktivitäten und Erlebnissen bereitzustellen. Der Service wurde im Mai 2026 gestartet und dient der Unterstützung unserer digitalen Strategie zur Verbesserung der durchgängigen Customer Journey sowie zur Steigerung des Customer Lifetime Value durch differenzierte digitale Services.

[1] Zu Details siehe Abschnitt Strategie der TUI Group im Geschäftsbericht 2025

PROGNOSEVERÄNDERUNGSBERICHT

Während im H1 2026 eine starke operative Verbesserung erzielt wurde, führt der anhaltende Konflikt im Nahen Osten und die Unsicherheit über seine Dauer zu einer erhöhten Zurückhaltung der Kunden. Dies schränkt die kurzfristige Visibilität und damit die Prognostizierbarkeit ein.

Der im Geschäftsbericht 2025 prognostizierte Umsatzanstieg wird voraussichtlich nicht erreicht. Bis sich die Rahmenbedingungen stabilisieren, setzen wir die Umsatzprognose vorübergehend aus (bisherige Prognose: + 2 bis + 4 %; Geschäftsjahr 2025: 24,2 Mrd. €).

Vorbehaltlich der Erholung in den einzelnen Märkten passen wir unsere Prognose (zu konstanten Wechselkursen) an und erwarten nun ein bereinigtes EBIT für das Geschäftsjahr 2026 zwischen 1,1 Mrd. € und 1,4 Mrd. € (bisherige Prognose: + 7 % bis + 10 %; Geschäftsjahr 2025: 1.413 Mio. €).

Aufgrund des Hurrikans in Jamaika und einer schwächeren Nachfrage in Mexiko erwarten wir für das Segment Hotels & Resorts nunmehr ein leicht unter Vorjahr liegendes Ergebnis (bisherige Prognose: leichter Ergebnisanstieg).

Für den Bereich Märkte + Airline erwarten wir aufgrund des Iran-Kriegs nunmehr ebenfalls einen Rückgang des bereinigten EBIT im Vergleich zum Vorjahr (bisherige Prognose: starker Ergebnisanstieg).

Die erwarteten Nettosach- und Finanzinvestitionen für das Geschäftsjahr 2026 werden nun am unteren Ende der Spanne von 860 Mio. € bis 900 Mio. € erwartet.

Für die Netto-Verschuldung zum Geschäftsjahresende 2026 wird nun ein Anstieg erwartet (bisherige Prognose: leichte Verbesserung).

Für den ROIC und den Wertbeitrag erwarten wir nunmehr einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresniveau (bisherige Prognose: leichte Verbesserung).

Alle übrigen Erwartungen bleiben unverändert weiter gültig.

Weitere Details siehe auch im TUI Group Geschäftsbericht 2025, Kapitel „Gesamtaussage des Vorstands und Prognosebericht".

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Umsatz

Mio. €	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung in %	H1 2026	H1 2025	Veränd. %
Hotels & Resorts	278,1	254,6	+ 9,3	566,5	545,4	+ 3,9
Kreuzfahrten	209,4	213,2	- 1,8	396,2	389,1	+ 1,8
TUI Musement	166,4	168,1	- 1,0	410,4	399,1	+ 2,8
Urlaubserlebnisse	653,9	635,9	+ 2,8	1.373,0	1.333,6	+ 3,0
Region Nord	1.363,1	1.351,4	+ 0,9	2.935,0	2.990,0	- 1,8
Region Zentral	1.188,6	1.178,3	+ 0,9	3.141,0	3.097,0	+ 1,4
Region West	496,6	535,6	- 7,3	1.104,0	1.151,0	- 4,1
Märkte + Airline	3.048,3	3.065,3	- 0,6	7.180,0	7.238,0	- 0,8
Alle übrigen Segmente	- 1,3	3,4	n. a.	9,2	5,0	+ 85,2
TUI Group	**3.701,0**	**3.704,6**	**- 0,1**	**8.562,2**	**8.576,6**	**- 0,2**
TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)	**3.751,5**	**3.704,6**	**+ 1,3**	**8.687,1**	**8.576,6**	**+ 1,3**

Bereinigtes EBIT

Mio. €	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung in %	H1 2026	H1 2025	Veränd. %
Hotels & Resorts	97,1	102,6	- 5,4	228,1	253,0	- 9,8
Kreuzfahrten	79,3	81,8	- 3,1	161,5	129,9	+ 24,3
TUI Musement	- 8,6	- 12,1	+ 29,2	- 8,1	- 14,4	+ 43,7
Urlaubserlebnisse	167,8	172,3	- 2,6	381,5	368,5	+ 3,5
Region Nord	- 152,5	- 182,1	+ 16,3	- 232,3	- 270,6	+ 14,2
Region Zentral	- 105,2	- 98,2	- 7,2	- 93,5	- 90,8	- 2,9
Region West	- 78,1	- 84,6	+ 7,6	- 125,4	- 128,6	+ 2,4
Märkte + Airline	- 335,9	- 364,9	+ 7,9	- 451,2	- 490,1	+ 7,9
Alle übrigen Segmente	- 24,6	- 14,2	- 73,0	- 45,8	- 34,4	- 33,2
TUI Group	**- 192,7**	**- 206,8**	**+ 6,8**	**- 115,6**	**- 155,9**	**+ 25,9**
TUI Group (zu konstanten Wechselkursen)	**- 188,3**	**- 206,8**	**+ 8,9**	**- 111,3**	**- 155,9**	**+ 28,6**

EBIT

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Hotels & Resorts	97,1	102,6	- 5,4	229,6	253,0	- 9,3
Kreuzfahrten	79,3	81,8	- 3,1	161,5	129,9	+ 24,3
TUI Musement	- 10,4	- 13,6	+ 23,0	- 11,5	- 17,3	+ 33,3
Urlaubserlebnisse	165,9	170,8	- 2,9	379,5	365,6	+ 3,8
Region Nord	- 155,2	- 186,4	+ 16,7	- 236,9	- 278,5	+ 14,9
Region Zentral	- 106,0	- 98,6	- 7,5	- 94,9	- 93,2	- 1,8
Region West	- 79,7	- 86,4	+ 7,8	- 128,9	- 131,5	+ 2,0
Märkte + Airline	- 340,8	- 371,4	+ 8,2	- 460,6	- 503,2	+ 8,5
Alle übrigen Segmente	- 30,7	- 16,6	- 84,8	- 51,5	- 36,8	- 39,9
TUI Group	**- 205,6**	**- 217,1**	**+ 5,3**	**- 132,6**	**- 174,4**	**+ 23,9**

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN SEGMENTEN

Urlaubserlebnisse

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	653,9	635,9	+ 2,8	1.373,0	1.333,6	+ 3,0
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	671,8	635,9	+ 5,7	1.411,6	1.333,6	+ 5,8
Bereinigtes EBIT	167,8	172,3	- 2,6	381,5	368,5	+ 3,5
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	176,0	172,3	+ 2,1	392,8	368,5	+ 6,6

Hotels & Resorts

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Gesamtumsatz[1]	451,1	430,2	+ 4,8	963,6	940,4	+ 2,5
Umsatz	278,1	254,6	+ 9,3	566,5	545,4	+ 3,9
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	280,7	254,6	+ 10,3	571,8	545,4	+ 4,8
Bereinigtes EBIT	97,1	102,6	- 5,4	228,1	253,0	- 9,8
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	103,0	102,6	+ 0,3	235,0	253,0	- 7,1
Verfügbare Bettennächte[2] (in Tsd.)	**7.543**	**7.515**	**+ 0,4**	**16.151**	**16.569**	**- 2,5**
Riu	3.733	3.506	+ 6,5	7.220	7.119	+ 1,4
Robinson	599	573	+ 4,6	1.370	1.305	+ 5,0
Royalton	1.311	1.533	- 14,5	2.579	3.080	- 16,3
Auslastung[3] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	**82**	**82**	**-**	**82**	**81**	**+ 1**
Riu	89	89	-	89	90	- 1
Robinson	68	70	- 2	73	73	-
Royalton	97	96	+ 1	89	87	+ 2
Durchschnittsrate pro Tag[4] (in €)	**105**	**113**	**- 6,6**	**98**	**103**	**- 4,3**
Riu	96	97	- 1,5	93	93	- 0,1
Robinson	125	123	+ 2,3	121	116	+ 4,5
Royalton	162	183	- 11,5	154	173	- 11,4

[1] Der Gesamtumsatz beinhaltet konzerninterne Umsätze.
[2] Anzahl Öffnungstage multipliziert mit verfügbaren Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels
[3] Belegte Betten dividiert durch verfügbare Betten der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels
[4] Umsatz aus Unterkunft und Verpflegung dividiert durch Bettennächte der in Eigentum/Pacht befindlichen Hotels

Im H1 2026 stieg der Gesamtumsatz des Segments Hotels & Resorts um 2,5 % auf 963,6 Mio. € (H1 2025: 940,4 Mio. €). Das bereinigte EBIT sank um 24,9 Mio. € auf 228,1 Mio. € (H1 2025: 253,0 Mio. €) und um 17,9 Mio. € auf 235,0 Mio. € zu konstanten Wechselkursen. Nach Herausrechnung der Belastungen infolge des Hurrikans in Jamaika in Höhe von 15 Mio. € einschließlich entgangener Margen sowie der schwächeren Nachfrage nach Mexiko, erreichte das bereinigte EBIT zu konstanten Wechselkursen weitgehend das Vorjahresniveau.

Der Gesamtumsatz erhöhte sich im Q2 2026 um 4,8 % auf 451,1 Mio. € (Q2 2025: 430,2 Mio. €). Zu konstanten Wechselkursen erreichte das bereinigte EBIT mit 103,0 Mio. € das hohe Niveau des Vorjahres und unterstreicht die operative Resilienz des Segments – trotz Belastungen in Höhe von 5 Mio. € aufgrund des Hurrikans in Jamaika inklusive

entgangener Margen sowie der Auswirkungen einer schwächeren Nachfrage nach Mexiko. Das Ergebnis profitierte zugleich vom Wegfall von im Vorjahresquartal verbuchten negativen Bewertungseffekten. Das bereinigte EBIT ging aufgrund von Wechselkurseffekten um 5,6 Mio. € auf 97,1 Mio. € zurück (Q2 2025: 102,6 Mio. €).

Bei Herausrechnung der Auswirkungen des Hurrikans in Jamaika[1] stiegen die verfügbaren Bettennächte im Q2 2026 um 5 % auf 5,8 Mio. infolge des vergrößerten Portfolios. Die Nachfrage blieb robust. Die Auslastung stieg um 1 % auf 79 %, und die Durchschnittsrate verbesserte sich um 2 % auf 89 €.

Auf Basis der ausgewiesenen Werte blieben die verfügbaren Bettennächte mit 7,5 Mio. stabil, die Auslastung betrug unverändert 82 %. Die Durchschnittsrate ging um 7 % auf 105 € zurück. Ratenverbesserungen in den meisten unserer Destinationen wurden von schwächeren Raten in der Karibik – infolge des Hurrikans auf Jamaika - sowie in Mexiko ausgeglichen.

Wir haben den Ausbau unseres Hotelportfolios im Einklang mit unserer Asset-Right-Strategie hauptsächlich im Bereich der Management- und Franchise-Hotels fortgesetzt. Unser Gesamtportfolio umfasst nun 465 Hotels und damit elf mehr als vor einem Jahr (Q2 2025: 454 Hotels).

Kreuzfahrten

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz[1]	209,4	213,2	- 1,8	396,2	389,1	+ 1,8
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	217,7	213,2	+ 2,1	414,0	389,1	+ 6,4
Bereinigtes EBIT	79,3	81,8	- 3,1	161,5	129,9	+ 24,3
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	80,3	81,8	- 1,8	163,5	129,9	+ 25,9
Verfügbare Passagiertage[2] (in Tsd.)	**2.948**	**2.691**	**+ 9,5**	**5.924**	**5.259**	**+ 12,6**
TUI Cruises	2.164	1.863	+ 16,2	4.407	3.737	+ 18,0
Marella Cruises	784	828	- 5,4	1.516	1.523	- 0,4
Auslastung[3] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	**93**	**96**	**- 4**	**95**	**96**	**- 0**
TUI Cruises	90	96	- 6	94	95	- 1
Marella Cruises	99	98	+ 1	99	98	+ 2
Durchschnittsrate pro Tag (in €)	**223**	**218**	**+ 2,2**	**217**	**215**	**+ 0,6**
TUI Cruises[4]	216	210	+ 2,9	211	209	+ 1,0
Marella Cruises[5] (in £)	205	194	+ 5,7	201	192	+ 5,2

[1] Der Umsatz enthält nicht die Umsätze von Mein Schiff und Hapag-Lloyd Cruises, da das Joint Venture TUI Cruises nach der Equity-Methode im Konzernabschluss bewertet wird.
[2] Anzahl Betriebstage multipliziert mit verfügbaren Betten auf eingesetzten Schiffen
[3] Anzahl erreichter Passagiertage dividiert durch verfügbare Passagiertage
[4] Ticketumsatz dividiert durch erreichte Passagiertage
[5] Umsatz (Aufenthalt an Bord sowie integrationsbedingt inklusive aller Pauschalreiseelemente wie Transfer, Flug und Hotel) dividiert durch erreichte Passagiertage (Kreuzfahrten und Hotels)

Der Umsatz des Segments Kreuzfahrten enthält nur den Umsatz von Marella Cruises, da TUI Cruises nach der Equity-Methode bilanziert wird. Im H1 2026 erhöhte sich der Umsatz um 1,8 % auf 396,2 Mio. € (H1 2025: 389,1 Mio. €). Zu konstanten Wechselkursen erhöhte er sich um 6,4 % auf 414,0 Mio. €. Das bereinigte EBIT einschließlich des Equity-Ergebnisses von TUI Cruises, verbesserte sich stark um 31,6 Mio. € auf 161,5 Mio. €. Zu konstanten Wechselkursen erhöhte es sich trotz einer Belastung in Höhe von 20 Mio. € aus dem Iran-Krieg um 33,6 Mio. € auf 163,5 Mio. € (H1 2025: 129,9 Mio. €).

In Q2 2026 erzielte das Segment einen Umsatz von 209,4 Mio. € (Q2 2025: 213,2 Mio. €), dies entspricht einem Rückgang um 1,8 %, der auf Wechselkurseffekte beim Britischen Pfund zurückzuführen war. Ohne diese Kurseffekte stieg der Umsatz um 2,1 % auf 217,7 Mio. €, was den zugrundeliegenden Wachstumstrend belegt. Die Ergebnisentwicklung wurde

[1] Werte exklusive Royalton und Riu Hotels auf Jamaika

erheblich durch den Iran-Krieg beeinträchtigt, der zu Umsatzausfällen und Rückführungskosten in Höhe von 20 Mio. € führte, da sowohl die Mein Schiff 4 als auch die Mein Schiff 5 im März in Häfen der Golfregion verbleiben und Reiserouten entsprechend gestrichen werden mussten. Infolgedessen sank das bereinigte EBIT, einschließlich des Equity-Ergebnisses von TUI Cruises, um 2,5 Mio. € auf 79,3 Mio. € (Q2 2025: 81,8 Mio. €) oder um 1,4 Mio. € auf 80,3 Mio. € zu konstanten Wechselkursen. Der EAT-Beitrag (Ergebnis nach Steuern) von TUI Cruises lag mit 53,2 Mio. € um 6,3 Mio. € niedriger als im Vorjahr (Q2 2025: 59,5 Mio. €). Bei Herausrechnung der Auswirkungen des Iran-Krieges blieb die zugrundeliegende Entwicklung des Segments Kreuzfahrten mit einem Anstieg des bereinigten EBIT um 18 Mio. € stark. Treiber waren die um 1 Prozentpunkt höhere Auslastung von 98 % (Q2 2025: 96 %), die um 2 % höhere Durchschnittsrate von 223 € (Q2 2025: 218 €) sowie die Aufnahme der Mein Schiff Relax in das Winterprogramm. Dies unterstreicht die starke Nachfrage nach unseren Produkten auf dem britischen und deutschen Kreuzfahrtmarkt.

Durch die Aufnahme der Mein Schiff Relax im März 2025 wurde die Flotte um ca. 4.000 Betten (Lower Berths) erweitert, wodurch sich die Kapazität von TUI Cruises im Q2 2026 um rund 16 % erhöhte. Dies führte zu einem Anstieg der verfügbaren Passagiertage für das Segment im Q2 2026 um insgesamt 10 % auf 2,9 Mio. (Q2 2025: 2,7 Mio.), trotz geringerer Kapazität bei Marella Cruises aufgrund eines Trockendock-Aufenthalts der Explorer 2 für planmäßige Wartungs- und Renovierungsarbeiten.

Mit der Ergänzung der Mein Schiff Relax setzten die beiden deutschsprachigen Kreuzfahrtmarken Mein Schiff und Hapag-Lloyd Cruises während des größten Teils des Q2 2026 ihre vollständige Flotte von 13 Schiffen ein – mit Ausnahme der beiden Schiffe, die im März aufgrund der Auswirkungen des Iran-Kriegs in Häfen der Golfregion verblieben. Bei Herausrechnung dieser Effekte wurde die Stärke der Nachfrage bei gestiegener Kapazität durch einen Anstieg sowohl der Auslastung um 2 Prozentpunkte auf 97 % (Q2 2025: 96 %) unterstrichen; die Durchschnittsrate stieg um 3 % auf 216 € (Q2 2025: 210 €). Im Berichtsquartal bot Mein Schiff eine breite Auswahl an Reiserouten an, darunter die Kanarischen Inseln, die Karibik, Mittelamerika, Nordeuropa, die Emirate und Asien. Das Programm von Hapag-Lloyd Cruises konzentrierte sich auf Nordeuropa, die Ostsee, Amerika, die Karibik, Afrika, den Indischen Ozean und die Halbumrundung der Antarktis.

Marella Cruises, eine führende britische Marke für kombinierte Flug-Kreuzfahrtreisen, hatte im Q2 2026 alle fünf Schiffe eingesetzt. Die Routen umfassten die Kanarischen Inseln sowie die Karibik. Die Stärke des Geschäfts spiegelte sich in einer um 1 Prozentpunkt auf 99 % gestiegenen Auslastung (Q2 2025: 98 %) und einer um 6 % auf 205 £ gestiegenen Durchschnittsrate pro Tag (Q2 2025: 194 £) wider.

TUI Musement

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Gesamtumsatz[1]	232,1	234,4	- 1,0	551,3	547,9	+ 0,6
Umsatz	166,4	168,1	- 1,0	410,4	399,1	+ 2,8
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	173,5	168,1	+ 3,2	425,8	399,1	+ 6,7
Bereinigtes EBIT	- 8,6	- 12,1	+ 29,2	- 8,1	- 14,4	+ 43,7
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 7,3	- 12,1	+ 39,7	- 5,7	- 14,4	+ 60,2

[1] Der Gesamtumsatz beinhaltet konzerninterne Umsätze.

TUI Musement, unser Geschäft für Touren und Aktivitäten, verzeichnete im H1 2026 ein Umsatzwachstum von 2,8 % auf 410,4 Mio. € (H1 2025: 399,1 Mio. €). Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 6,7 % auf 425,8 Mio. €. Das bereinigte EBIT verbesserte sich im H1 2026 signifikant um 6,3 Mio. € auf -8,1 Mio. € (H1 2025: -14,4 Mio. €) oder um 8,7 Mio. € auf -5,7 Mio. € zu konstanten Wechselkursen.

Im Q2 2026 sank der Umsatz um 1,0 % auf 166,4 Mio. € (Q2 2025: 168,1 Mio. €) aufgrund von Wechselkurseffekten. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz jedoch um 3,2 % auf 173,5 Mio. €. In diesem Anstieg spiegelt sich die starke Nachfrage wider, die zu höheren Verkäufen insbesondere im Bereich Erlebnisse führte. Infolgedessen stieg das bereinigte EBIT um 3,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert (Q2 2025: -12,1 Mio. €) auf -8,6 Mio. €. Auf Basis konstanter Wechselkurse erhöhte sich das bereinigte EBIT um 4,8 Mio. € auf -7,3 Mio. €.

Im Q2 2026 wurden insgesamt 4,0 Mio. Gästetransfers in den Destinationen durchgeführt, ein Plus von 1 % gegenüber dem Vorjahr (Q2 2025: 4,0 Mio.). Weltweit wurden 1,6 Mio. Erlebnisse verkauft; dies entspricht einem Zuwachs um 6 % (Q2 2025: 1,5 Mio.) und unterstreicht die anhaltende Nachfrage nach Reiseerlebnissen. Das vom TUI Musement-Team entwickelte Produktportfolio sehen wir als Wettbewerbsvorteil im Hinblick auf ein profitables Wachstum. Zum Portfolio gehören die markenprägenden TUI Collection-Ausflüge, die stark nachgefragt wurden. Zu den am stärksten nachgefragten Produkten zählten die All-inclusive-Katamaran-Kreuzfahrt zur Insel Sal auf den Kapverden sowie die Tour nach Coba und den Chichen Itza Maya-Ruinen in Mexiko.

Märkte + Airline

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	3.048,3	3.065,3	- 0,6	7.180,0	7.238,0	- 0,8
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	3.081,1	3.065,3	+ 0,5	7.266,2	7.238,0	+ 0,4
Bereinigtes EBIT	- 335,9	- 364,9	+ 7,9	- 451,2	- 490,1	+ 7,9
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 339,5	- 364,9	+ 7,0	- 457,8	- 490,1	+ 6,6
Direktvertrieb[1] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	74	75	- 1	72	72	-
Online-Vertrieb[2] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	51	52	- 1	49	50	- 1
Gästezahlen (in Tsd.)	2.636	2.650	- 0,5	6.303	6.377	- 1,2

[1] Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen
[2] Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen

Im H1 2026 sank der Umsatz des Geschäftsbereichs Märkte + Airline leicht um 0,8 % auf 7.180,0 Mio. € (H1 2025: 7.238,0 Mio. €) aufgrund von Wechselkurseffekten. Zu konstanten Wechselkursen stieg der Umsatz um 0,4 % auf 7.266,2 Mio. €. Der saisontypische Verlust (bereinigtes EBIT) betrug 451,2 Mio. € und verringerte sich damit um 38,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (H1 2025: -490,1 Mio. €), trotz Einmalbelastungen in Höhe von 20 Mio. € aus dem Iran-Krieg im Q2 sowie 6 Mio. € für Rückführungen im Zusammenhang mit dem Hurrikan auf Jamaika im Q1 2026. Zu konstanten Wechselkursen verbesserte sich das bereinigte EBIT im H1 2026 um 32,2 Mio. € auf -457,8 Mio. €.

Im Q2 2026 blieb der Umsatz mit 3.048,3 Mio. € nahezu unverändert (Q2 2025: 3.065,3 Mio. €); zu konstanten Wechselkursen erhöhte sich der Umsatz um 0,5 % auf 3.081,1 Mio. € und profitierte von höheren Raten und geringeren Risikokapazitäten. Das Segment blieb trotz erhöhten Kostendrucks und eines herausfordernden operativen Umfelds resilient. Die strategische Transformation des Geschäfts wird konsequent umgesetzt. Sie soll die Entwicklung zu einem integrierten globalen kuratierten Freizeitmarktplatz vorantreiben. Dies bekräftigt unsere Risk-Right-Strategie, mit der wir eigene Risikokapazität reduzieren, die Auslastung der verbleibenden Kapazitäten priorisieren und Wachstum über dynamische Produkte sowie den App-Vertrieb generieren wollen. Die daraus resultierenden operativen Effizienzsteigerungen sowie die reduzierte Kostenbasis wirkten im Q2 2026 positiv auf das bereinigte EBIT, das sich um 29,0 Mio. € auf -335,9 Mio. € verbesserte (Q2 2025: -364,9 Mio. €). Auf Basis konstanter Wechselkurse stieg das bereinigte EBIT um 25,4 Mio. € auf -339,5 Mio. €. Diese Verbesserung wurde trotz einer Belastung von 20 Mio. € im Zusammenhang mit Rückführungs- und Betreuungskosten aufgrund des Iran-Kriegs sowie entgangenen Margen erzielt.

Die Gästezahl lag im Q2 2026 mit insgesamt 2.636 Tsd. um 0,5 % unter dem Vorjahreswert (Q2 2025: 2.650 Tsd.). Dies spiegelt die geringere Risikokapazität in unseren Märkten wider, da wir uns auf ein diszipliniertes Kapazitätsmanagement sowie das Wachstum und die Weiterentwicklung der dynamischen Produkte im Rahmen der laufenden Transformation des Geschäftsbereichs konzentrieren. Der Absatz dynamisch paketierter Produkte, die den Kunden eine höhere Auswahl und Flexibilität bieten, stieg im Berichtsquartal stark um 12 % auf 0,5 Mio. (Q2 2025: 0,4 Mio.). Die durchschnittliche Flugauslastung stieg auf einem hohen Level um 1 Prozentpunkt auf 91 %.

In unseren Quellmärkten waren die Kanarischen Inseln, Ägypten, das spanische Festland und die Türkei besonders nachgefragte Ziele unseres Kurz- und Mittelstrecken-Winterprogramms. Thailand und Mexiko blieben gefragte Langstreckenziele.

Wir erzielen weiterhin Fortschritte bei der digitalen Transformation mit einem Schwerpunkt auf der Personalisierung unserer App als dem zentralen digitalen Vertriebskanal, der unseren stationären Vertrieb ergänzt. Der App-Umsatz erreichte

im Q2 2026 11,4 % des Gesamtumsatzes und lag damit um 20 % über dem Vorjahr. Unsere Quellmärkte verzeichneten dabei einen höheren Anteil am Gesamtumsatz.

Region Nord

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränd. %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	1.363,1	1.351,4	+ 0,9	2.935,0	2.990,0	- 1,8
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	1.396,0	1.351,4	+ 3,3	3.024,0	2.990,0	+ 1,1
Bereinigtes EBIT	- 152,5	- 182,1	+ 16,3	- 232,3	- 270,6	+ 14,2
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 157,5	- 182,1	+ 13,5	- 241,7	- 270,6	+ 10,7
Direktvertrieb[1] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	92	93	- 1	92	93	- 1
Online-Vertrieb[2] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	68	69	- 1	68	69	- 1
Gästezahlen (in Tsd.)	1.048	1.036	+ 1,1	2.346	2.352	- 0,3

[1] Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen
[2] Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen

Die Region Nord umfasst die Quellmärkte UK, Irland sowie die Nordischen Länder.

Im H1 2026 lag der Umsatz mit 2.935,0 Mio. € um 1,8 % unter dem Vorjahreswert (H1 2025: 2.990,0 Mio. €). Ursächlich hierfür waren Wechselkurseffekte, während die operative Entwicklung von höheren Preisen und stabilen Volumina profitierte. Das bereinigte EBIT verbesserte sich stark um 38,4 Mio. € auf -232,3 Mio. € (H1 2025: -270,6 Mio. €).

Im Q2 2026 erhöhte sich der Umsatz um 0,9 % auf 1.363,1 Mio. € (Q2 2025: 1.351,4 Mio. €) trotz negativer Wechselkurseffekte. Zu konstanten Wechselkursen waren die Treiber des gestiegenen Umsatzes höhere Volumina insbesondere bei dynamisch paketierten Produkten sowie verbesserte Preise. Das bereinigte EBIT verbesserte sich im Q2 2026 trotz der Belastungen aus dem Iran-Krieg um 29,6 Mio. € auf -152,5 Mio. € (Q2 2025: -182,1 Mio. €). Diese Entwicklung resultierte aus konsequentem Kostenmanagement und operativen Effizienzverbesserungen.

Im Q2 2026 stieg die Gästezahl, insbesondere bedingt durch die Entwicklung in UK, um 1,1 % auf 1.048 Tsd. (Q2 2025: 1.036 Tsd.) Der Online-Vertrieb bildete mit einem Anteil von 68 % (Q2 2025: 69 %) weiterhin den Hauptvertriebskanal, insbesondere in den Nordischen Ländern. Der Anteil des Direktvertriebs blieb mit 92 % weitgehend stabil (Q2 2025: 93 %). Der britische Markt ist weiterhin Motor für die konzernweit wachsende Nutzung der TUI App. Im Q2 2026 machten die App-Verkäufe dort 22 % des Gesamtumsatzes aus, dies entspricht einem starken Anstieg um 19 % gegenüber dem Vorjahreswert.

Region Zentral

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	1.188,6	1.178,3	+ 0,9	3.141,0	3.097,0	+ 1,4
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	1.188,4	1.178,3	+ 0,9	3.138,2	3.097,0	+ 1,3
Bereinigtes EBIT	- 105,2	- 98,2	- 7,2	- 93,5	- 90,8	- 2,9
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 104,6	- 98,2	- 6,6	- 92,5	- 90,8	- 1,8
Direktvertrieb[1] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	52	55	- 3	50	51	- 1
Online-Vertrieb[2] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	26	29	- 3	25	26	- 1
Gästezahlen (in Tsd.)	914	914	- 0,0	2.453	2.478	- 1,0

[1] Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen
[2] Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen

Die Region Zentral setzt sich aus den Quellmärkten Deutschland, Österreich, Schweiz und Polen zusammen.

Der Umsatz im H1 2026 erhöhte sich um 1,4 % auf 3.141,0 Mio. € (H1 2025: 3.097,0 Mio. €). Das bereinigte EBIT betrug -93,5 Mio. €, ein Rückgang um 2,7 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (H1 2025: -90,8 Mio. €).

Im Q2 2026 stieg der Umsatz um 0,9 % auf 1.188,6 Mio. € (Q2 2025: 1.178,3 Mio. €), ursächlich hierfür waren höhere Preise bei gleichbleibenden Gästezahlen. Das bereinigte EBIT sank um 7,0 Mio. € auf -105,2 Mio. € (Q2 2025: -98,2 Mio. €), was auch die Auswirkungen des Iran-Kriegs widerspiegelt.

Die Gästezahl lag mit 914 Tsd. auf Vorjahresniveau (Q2 2025: 914 Tsd.), was auf eine geringere Risikokapazität in Deutschland zurückzuführen ist. Die Gästezahl in Polen hingegen legte stark zu. Der Anteil des Online-Vertriebs war um 3 Prozentpunkte rückläufig und erreichte 26 % (Q2 2025: 29 %). Der Anteil des Direktvertriebs betrug 52 % und reduzierte sich ebenfalls um 3 Prozentpunkte (Q2 2025: 55 %).

Region West

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	496,6	535,6	- 7,3	1.104,0	1.151,0	- 4,1
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	496,6	535,6	- 7,3	1.104,0	1.151,0	- 4,1
Bereinigtes EBIT	- 78,1	- 84,6	+ 7,6	- 125,4	- 128,6	+ 2,4
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 77,3	- 84,6	+ 8,6	- 123,7	- 128,6	+ 3,8
Direktvertrieb[1] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	75	74	+ 1	75	76	- 1
Online-Vertrieb[2] (in %, Veränderung in %-Pkt.)	59	56	+ 3	58	58	-
Gästezahlen (in Tsd.)	674	700	- 3,7	1.504	1.547	- 2,8

[1] Anteil der über eigene Vertriebskanäle (stationär und online) verkauften Reisen
[2] Anteil der über Online-Plattformen verkauften Reisen

Die Region West setzt sich aus den Quellmärkten Belgien, den Niederlanden und Frankreich zusammen.

Der Umsatz im H1 2026 reduzierte sich um 4,1 % auf 1.104,0 Mio. € (H1 2025: 1.151,0 Mio. €). Dies war auf geringere Volumina im Zusammenhang mit der Reduzierung unserer eigenen Risikokapazität zurückzuführen. Trotz geringerer Umsätze verbesserte sich das bereinigte EBIT um 3,1 Mio. € auf -125,4 Mio. € (H1 2025: -128,6 Mio. €) und spiegelt Effizienzsteigerungen unter anderem durch ein verbessertes Kostenmanagement wider.

Der Umsatz des Segments Region West reduzierte sich im Q2 2026 um 7,3 % auf 496,6 Mio. € (Q2 2025: 535,6 Mio. €). Die Gästezahl war um 4 % rückläufig und betrug 674 Tsd. (Q2 2025: 700 Tsd.). Dies spiegelt unsere Risk-Right-Strategie wider, die auf eine Reduzierung der eigenen Risikokapazität abzielt und nach der Einstellung des Langstreckenflugbetriebs in Belgien einen stärkeren Fokus auf Kurz- und Mittelstreckenziele in der Region West legt. Trotz einer geringeren Gästezahl verbesserte sich das bereinigte EBIT im Berichtsquartal auf -78,1 Mio. €, ein Zuwachs um 6,4 Mio. € (Q2 2025: -84,6 Mio. €). Treiber hierfür waren die Effizienzsteigerungen unter anderem durch eine verbesserte Kostenstruktur in einem wettbewerbsintensiven Umfeld.

Dieser Fortschritt wurde durch ein starkes Wachstum des App-Vertriebs um 37 % auf einen Anteil von über 8 % am Gesamtumsatz unterstrichen. Der Anteil des Online-Vertriebs stieg um 3 Prozentpunkte und erreichte 59 % (Q2 2025: 56 %). Der Anteil des Direktvertriebs betrug 75 % (Q2 2025: 74 %), ein Plus von 1 Prozentpunkt.

Alle übrigen Segmente

Mio. €	Q2 2026	Q2 2025	Veränderung in %	H1 2026	H1 2025	Veränd. %
Umsatz	- 1,3	3,4	n. a.	9,2	5,0	+ 85,2
Umsatz zu konstanten Wechselkursen	- 1,4	3,4	n. a.	9,3	5,0	+ 86,7
Bereinigtes EBIT	- 24,6	- 14,2	- 73,0	- 45,8	- 34,4	- 33,2
Bereinigtes EBIT zu konstanten Wechselkursen	- 24,8	- 14,2	- 74,8	- 46,2	- 34,4	- 34,4

In Allen übrigen Segmenten sind die Corporate Center-Funktionen der TUI AG und der Zwischenholdings, die Immobiliengesellschaft des Konzerns und die zentralen Funktionen der Touristik zusammengefasst.

Im H1 2026 lag das bereinigte EBIT mit -45,8 Mio. € um -11,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert (H1 2025: -34,4 Mio. €).

Im Q2 2026 verringerte sich das bereinigte EBIT im Vergleich zum Vorjahresquartal um 10,4 Mio. € auf -24,6 Mio. € (Q2 2025: -14,2 Mio. €), hauptsächlich bedingt durch Währungseffekte.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Cash Flow / Investitionen / Nettofinanzposition

Der Mittelabfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit lag im H1 2026 bei 555,0 Mio. €. Damit verringerte er sich um 75,7 % gegenüber dem Wert des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf geringere Kundenanzahlungen aufgrund eines kurzfristigeren Buchungsverhaltens zurückzuführen.

Details zu der Entwicklung des Finanzmittelbestands befinden sich auf Seite 45.

Die Nettoverschuldung in Höhe von 3,0 Mrd. € blieb auf dem Niveau Vorjahresstichtages (31. März 2025: 3,0 Mrd. €).

Nettofinanzposition

Mio. €	**31.3.2026**	31.3.2025	Veränderung in %
Finanzschulden	2.149,2	2.107,5	+ 2,0
Leasingverbindlichkeiten	2.322,7	2.700,0	- 14,0
Finanzmittel	1.448,6	1.743,0	- 16,9
Kurzfristige verzinsliche Geldanlagen	11,2	53,3	- 79,0
Nettoverschuldung	**3.012,1**	**3.011,1**	**+ 0,0**

Nettosach- und Finanzinvestitionen

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Bruttosachinvestitionen						
Hotels & Resorts	71,4	85,6	- 16,6	270,6	189,6	+ 42,7
Kreuzfahrten	21,9	6,7	+ 226,9	51,7	41,7	+ 24,0
TUI Musement	6,5	5,1	+ 27,5	11,9	10,3	+ 15,5
Urlaubserlebnisse	99,8	97,3	+ 2,6	334,1	241,7	+ 38,2
Region Nord	7,7	7,7	-	15,1	16,4	- 7,9
Region Zentral	2,7	4,9	- 44,9	5,0	8,5	- 41,2
Region West	2,9	5,2	- 44,2	6,7	8,7	- 23,0
Märkte + Airline[1]	61,0	36,7	+ 66,2	115,2	70,4	+ 63,6
Alle übrigen Segmente	23,4	30,8	- 24,0	47,8	61,2	- 21,9
TUI Group	**184,2**	**164,8**	**+ 11,8**	**497,1**	**373,3**	**+ 33,2**
Nettovorauszahlungen auf Flugzeugbestellungen	- 20,0	- 26,2	+ 23,7	- 30,3	8,5	n. a.
Finanzinvestitionen	-	3,5	n. a.	9,8	3,6	+ 172,2
Desinvestitionen	- 8,9	- 11,5	+ 22,6	- 24,9	- 24,0	- 3,7
Nettosach- und Finanzinvestitionen	**155,3**	**130,6**	**+ 18,9**	**451,6**	**361,4**	**+ 25,0**

[1] Inklusive 47,7 Mio. € Bruttosachinvestitionen im Airline-Bereich für Q2 2026 (Q2 2025: 18,9 Mio. €) und 88,4 Mio. € für H1 2026 (H1 2025: 36,8 Mio. €)

Die Bruttosachinvestitionen der TUI Group lagen im H1 2026 mit 497,1 Mio. € um 123,8 Mio. € über dem Vorjahreswert. Der deutliche Anstieg um insgesamt 33,2 % wurde wesentlich durch höhere Investitionen bei Riu im Segment Hotels & Resorts verursacht. Darüber hinaus trugen höhere Bruttosachinvestitionen in unserer Airline zu dem Anstieg bei.

Die Nettosach- und Finanzinvestitionen von 451,6 Mio. € erhöhten sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 insgesamt um 90,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahreswert.

Fremdwährungen/Treibstoff

Wir verfolgen die Strategie, den Großteil unseres Treibstoff- und Fremdwährungsbedarfs für zukünftige Saisons abzusichern. Unsere Hedging-Strategie verschafft uns weitgehende Kostensicherheit bei der Planung unserer Kapazitäten und Preise. Die nachstehende Tabelle zeigt den jeweiligen Anteil unserer Bedarfe an den Währungen Euro und US-Dollar sowie an Flugbenzin, der aktuell im Bereich Märkte + Airline abgesichert ist.

Fremdwährungen/Treibstoff

%	Sommer 2026	Winter 2026/27	Sommer 2027
Euro	86	51	17
US-Dollar	86	65	36
Treibstoff (Flugbenzin)	83	62	36

Stand: 3. Mai 2026

Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio. €	**31.3.2026**	30.9.2025	Veränderung in %
Langfristige Vermögenswerte	13.159,8	12.467,8	+ 5,6
Kurzfristige Vermögenswerte	4.982,2	5.681,1	- 12,3
Aktiva	**18.142,1**	**18.148,9**	**- 0,0**
Eigenkapital	3.054,0	2.686,7	+ 13,7
Rückstellungen	1.934,8	1.979,7	- 2,3
Finanzschulden	2.149,2	1.982,8	+ 8,4
Übrige Verbindlichkeiten	11.004,0	11.499,8	- 4,3
Passiva	**18.142,1**	**18.148,9**	**- 0,0**

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 war der Umsatz der TUI Group auf dem Niveau des Vorjahres. Die unterjährige Entwicklung des Konzerns ist aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

Ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Umsatzerlöse	3.701,0	3.704,6	- 0,1	8.562,2	8.576,6	- 0,2
Umsatzkosten	3.734,2	3.747,5	- 0,4	8.339,9	8.358,5	- 0,2
Bruttoverlust / -gewinn	**- 33,2**	**- 42,9**	**+22,6**	**222,3**	**218,2**	**+1,9**
Verwaltungsaufwendungen	266,5	267,8	- 0,5	530,8	531,4	- 0,1
Sonstige Erträge	10,5	4,9	+114,3	23,2	6,1	+280,3
Andere Aufwendungen	4,8	3,1	+54,8	7,1	6,7	+6,0
Wertminderungsaufwendungen (+) / -aufholungen (-) auf finanzielle Vermögenswerte	5,1	- 2,4	n. a.	7,8	2,2	+254,5
Finanzerträge	13,6	9,3	+46,2	37,8	40,0	- 5,5
Finanzaufwendungen	101,5	110,2	- 7,9	194,5	217,9	- 10,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	90,8	91,3	- 0,5	164,9	140,8	+17,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	**- 296,1**	**- 316,1**	**+ 6,3**	**- 292,1**	**- 353,2**	**+17,3**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+), Ertrag (-))	- 56,2	- 53,4	- 5,2	- 55,5	- 60,0	+7,5
Konzernergebnis	**- 239,9**	**- 262,8**	**+ 8,7**	**- 236,6**	**- 293,2**	**+19,3**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis	- 281,8	- 306,1	+ 7,9	- 325,4	- 391,5	+16,9
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn	41,8	43,4	- 3,7	88,8	98,4	- 9,8

Erläuterungen zu der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung finden sich ab Seite 33.

ALTERNATIVE PERFORMANCE-KENNZAHLEN

Die wesentliche finanzielle Steuerungsgröße des Konzerns ist das bereinigte EBIT. Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und dem Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. In der Kennzahl EBIT sind Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte definitionsgemäß enthalten.

Bei der Berechnung des bereinigten EBIT aus dem EBIT bereinigen wir Einzelsachverhalte (einschließlich etwaiger Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte) und Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen. Einzelsachverhalte sind Bereinigungen von Ertrags- und Aufwandspositionen, die aufgrund ihrer Höhe und Häufigkeit eine Beurteilung der operativen Ertragskraft der Segmente und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Posten gehören Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen und etwaige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten. Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen werden bereinigt. Die Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen betreffen die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Akquisitionen der Vorjahre.

Überleitung auf bereinigtes EBIT

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränd. %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Ergebnis vor Ertragsteuern	**- 296,1**	**- 316,1**	**+6,3**	**- 292,1**	**- 353,2**	**+17,3**
zuzüglich Nettozinsbelastung (ohne Aufwand / Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	81,2	91,9	- 11,6	151,5	176,1	- 14,0
zuzüglich Aufwand/abzüglich Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	9,4	7,1	+ 32,4	8,0	2,7	+196,3
EBIT	**- 205,6**	**- 217,1**	**+ 5,3**	**- 132,6**	**- 174,4**	**+24,0**
Bereinigungen:						
zuzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	7,7	5,1		7,1	7,9	
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	5,2	5,2		9,9	10,5	
Bereinigtes EBIT	**- 192,7**	**- 206,8**	**+ 6,8**	**- 115,6**	**- 155,9**	**+25,8**

Das um Sondereffekte angepasste EBIT (bereinigtes EBIT) der TUI Group verbesserte sich im H1 2026 um 40,4 Mio. € im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum auf -115,6 Mio. €.

Details zu den Einzelsachverhalten sind im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts ab Seite 47 beschrieben.

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
EBITDA	**33,1**	**6,0**	**+ 454,7**	**332,7**	**281,2**	**+ 18,3**
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen[1]	- 238,7	- 223,1	- 7,0	- 465,3	- 455,6	- 2,1
EBIT	**- 205,6**	**- 217,1**	**+ 5,3**	**- 132,6**	**- 174,4**	**+ 23,9**
Ertrag/Aufwand aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	9,4	7,1	+ 32,4	8,0	2,7	+ 196,3
Nettozinsbelastung (ohne Aufwand/Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	81,2	91,9	- 11,6	151,5	176,1	- 14,0
EBT	**- 296,1**	**- 316,1**	**+ 6,3**	**- 292,1**	**- 353,2**	**+ 17,3**

[1] Auf Sach- und immaterielle Anlagen, Nutzungsrechte und sonstige Vermögenswerte

WEITERE SEGMENTKENNZAHLEN

Bereinigtes EBITDA

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränd. %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Hotels & Resorts	150,1	148,1	+ 1,4	330,0	356,6	- 7,5
Kreuzfahrten	107,3	107,8	- 0,4	216,1	180,9	+ 19,4
TUI Musement	- 1,1	- 4,7	+ 76,4	6,3	0,3	n. a.
Urlaubserlebnisse	256,3	251,1	+ 2,1	552,3	537,8	+ 2,7
Region Nord	- 72,3	- 104,8	+ 31,0	- 73,6	- 116,1	+ 36,6
Region Zentral	- 77,2	- 73,1	- 5,6	- 38,2	- 40,7	+ 6,3
Region West	- 43,0	- 47,0	+ 8,5	- 54,7	- 54,0	- 1,4
Märkte + Airline	- 192,5	- 224,8	+ 14,4	- 166,4	- 210,7	+ 21,0
Alle übrigen Segmente	- 26,0	- 15,2	- 70,7	- 49,0	- 38,0	- 29,1
TUI Group	**37,8**	**11,0**	**+ 242,0**	**336,8**	**289,1**	**+ 16,5**

EBITDA

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	Veränderung in %	**H1 2026**	H1 2025	Veränd. %
Hotels & Resorts	150,1	148,1	+ 1,4	331,5	356,6	- 7,0
Kreuzfahrten	107,3	107,8	- 0,4	216,1	180,9	+ 19,4
TUI Musement	- 1,2	- 4,7	+ 74,3	6,0	0,3	n. a.
Urlaubserlebnisse	256,2	251,1	+ 2,0	553,6	537,8	+ 2,9
Region Nord	- 72,3	- 106,1	+ 31,9	- 72,9	- 118,1	+ 38,3
Region Zentral	- 77,8	- 73,3	- 6,1	- 39,3	- 42,7	+ 8,0
Region West	- 44,0	- 48,2	+ 8,8	- 56,9	- 55,5	- 2,5
Märkte + Airline	- 194,0	- 227,5	+ 14,7	- 169,1	- 216,2	+ 21,8
Alle übrigen Segmente	- 29,1	- 17,6	- 65,3	- 51,7	- 40,4	- 28,1
TUI Group	**33,1**	**6,0**	**+ 454,7**	**332,7**	**281,2**	**+ 18,3**

Mitarbeitende

	31.3.2026	31.3.2025	Veränderung in %
Hotels & Resorts	23.720	22.729	+ 4,4
Kreuzfahrten[1]	86	85	+ 1,2
TUI Musement	8.464	8.466	- 0,0
Urlaubserlebnisse	32.270	31.280	+ 3,2
Region Nord	10.583	10.891	- 2,8
Region Zentral	7.371	7.474	- 1,4
Region West	4.948	5.466	- 9,5
Märkte + Airline	22.902	23.831	- 3,9
Alle übrigen Segmente	2.177	2.670	- 18,5
TUI Group	**57.349**	**57.781**	**- 0,7**

[1] Die Mitarbeitenden von TUI Cruises (Joint Venture) sind nicht inkludiert. Mitarbeitende auf den Kreuzfahrtschiffen werden primär über externe Crew Management-Agenturen angestellt.

CORPORATE GOVERNANCE

Zusammensetzung der Organe

Die aktuelle, vollständige Besetzung von Vorstand und Aufsichtsrat ist auf der Internetseite der Gesellschaft angegeben und dort der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich.

www.tuigroup.com/de/investoren/corporate-governance

Im H1 2026 und bis zum 12. Mai 2026 gab es folgende Veränderungen in der Besetzung der Organe der TUI AG:

Aufsichtsrat

Mit Ablauf der Hauptversammlung 2026 wurde die zuvor beschlossene Reduzierung des Aufsichtsrats von 20 auf 16 Mitglieder umgesetzt. Johan Lundgren bleibt Mitglied des Aufsichtsrats; seine bereits im Juni 2025 erfolgte gerichtliche Bestellung wurde durch die Hauptversammlung am 10. Februar 2026 bestätigt. Auf Anteilseignerseite schieden Coline Lucille McConville und Helena Murano im Zuge der Verkleinerung vorzeitig aus. Nach der Arbeitnehmervertreterwahl 2025 endeten zudem die regulären Amtszeiten von Sonja Austermühle, Anette Strempel, Tanja Viehl und Stefan Weinhofer. Für die Arbeitnehmerseite neu in den Aufsichtsrat entsandt wurden Thomas Köhler und Daniel Dülm.

Vorstand

Nach dem Bilanzstichtag hat der Aufsichtsrat der TUI AG Änderungen in der Zusammensetzung und Zuständigkeit des Vorstands beschlossen. Zum 1. Mai 2026 wurde Marco Ciomperlik zum Mitglied des Vorstands und zum Chief Operating Officer (COO) bestellt. Die neue Funktion bündelt die Verantwortung für das operative Geschäft über mehrere Segmente hinweg. Mit Wirkung zum 30. April 2026 sind David Schelp und Peter Krueger aus dem Vorstand ausgeschieden.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für den nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg unseres Konzerns und das Erreichen unserer strategischen Ziele ist ein erfolgreiches Management bestehender und neu auftretender Risiken entscheidend. Um Marktchancen nutzen und die hierin liegenden Erfolgspotenziale ausschöpfen zu können, müssen in angemessenem Umfang auch Risiken getragen werden. Daher bildet das Risikomanagement einen wesentlichen Bestandteil der als Grundsätze verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung verstandenen Corporate Governance unseres Konzerns.

Umfassende Angaben zu unserem Konzept der Risikosteuerung und zu den Hauptrisiken und -chancen finden sich in unserem Geschäftsbericht 2025, Kapitel Risikobericht

Der Iran-Krieg hat zu einer weltweiten Verknappung von Treibstoffen und stark gestiegenen Spotpreisen geführt. Unser operatives Risikomanagement steuert und überwacht die physische Versorgung für unsere Maschinen; die Preise für unseren Bedarf in der Sommersaison sind durch Sicherungsgeschäfte größtenteils abgesichert. Der Vorstand hat gegenwärtig keine Erkenntnisse in Bezug auf eine eingeschränkte Versorgungslage für TUI. Gleichwohl besteht das Risiko einer punktuellen Unterversorgung, die zu einer nicht planmäßigen Abwicklung des Flugplanes führen und es infolgedessen zu einer Belastung der Finanz- und Ertragslage kommen könnte.

Eine Verlagerung der Nachfrage ins westliche Mittelmeer sowie potenziell notwendige Veränderungen von Schiffs- und Flugrouten können unserer Einschätzung nach zu einer höheren Eintrittswahrscheinlichkeit unserer beiden Hauptrisiken „Wechselnde Kundenbedürfnisse“ sowie „Operative Störungen“ führen. Darüber hinaus kann es mittelfristig durch das Auslaufen von Sicherungsgeschäften zu erhöhten Schwankungen unserer Einstandskosten kommen, so dass wir das Kernrisiko „Inputkostenvolatilität“ wieder in unsere laufende Betrachtung aufgenommen haben.

UNGEPRÜFTER VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

UNGEPRÜFTE VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	Anhang	**Q2 2026**	Q2 2025	**H1 2026**	H1 2025
Umsatzerlöse	(1)	3.701,0	3.704,6	8.562,2	8.576,6
Umsatzkosten	(2)	3.734,2	3.747,5	8.339,9	8.358,5
Bruttoverlust / -gewinn		**- 33,2**	**- 42,9**	**222,3**	**218,2**
Verwaltungsaufwendungen	(2)	266,5	267,8	530,8	531,4
Sonstige Erträge	(3)	10,5	4,9	23,2	6,1
Andere Aufwendungen	(4)	4,8	3,1	7,1	6,7
Wertminderungsaufwendungen (+) / -aufholungen (-) auf finanzielle Vermögenswerte	(17)	5,1	- 2,4	7,8	2,2
Finanzerträge	(5)	13,6	9,3	37,8	40,0
Finanzaufwendungen	(5)	101,5	110,2	194,5	217,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	(6)	90,8	91,3	164,9	140,8
Ergebnis vor Ertragsteuern		**- 296,1**	**- 316,1**	**- 292,1**	**- 353,2**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (Aufwand (+), Ertrag (-))	(7)	- 56,2	- 53,4	- 55,5	- 60,0
Konzernergebnis		**- 239,9**	**- 262,8**	**- 236,6**	**- 293,2**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzernergebnis		- 281,8	- 306,1	- 325,4	- 391,5
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn	(8)	41,8	43,4	88,8	98,4

ERGEBNIS JE AKTIE

Ergebnis je Aktie

€	**Q2 2026**	Q2 2025	**H1 2026**	H1 2025
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	**- 0,56**	**- 0,60**	**- 0,64**	**- 0,77**

UNGEPRÜFTE VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	**Q2 2026**	Q2 2025	**H1 2026**	H1 2025
Konzernverlust	**- 239,9**	**- 262,8**	**- 236,6**	**- 293,2**
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	34,2	18,5	45,9	- 5,7
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, das nicht umgegliedert werden kann	- 3,6	-	0,4	1,0
Nettogewinn aus Investitionen in Eigenkapitalinstrumente, die als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert sind	0,2	2,4	2,2	2,3
Zurechenbare Steuern auf Posten, die nicht umgegliedert werden können (Aufwand (-), Ertrag (+))	- 9,4	- 6,0	- 12,8	- 0,9
Posten, die nicht in die GuV umgegliedert werden können	**21,3**	**14,9**	**35,7**	**- 3,3**
Währungsumrechnung	14,4	- 64,7	24,7	27,4
Erfolgsneutrale Umrechnung	14,4	- 64,7	24,7	27,4
Cash-Flow-Hedge-Rücklage (OCI I)	763,5	- 169,9	731,9	211,5
Zeitwertänderungen	712,3	- 240,8	674,2	161,6
Umgliederungsbeträge für erfolgswirksame Realisierung	51,2	70,9	57,7	49,9
Cost-of-Hedging-Rücklage (OCI II)	0,6	- 6,2	- 7,2	- 15,8
Zeitwertänderungen	- 14,2	- 7,4	- 34,0	- 16,9
Umgliederungsbeträge für erfolgswirksame Realisierung	14,9	1,3	26,9	1,2
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen, das umgegliedert werden kann	32,0	- 9,5	30,7	8,3
Erfolgsneutrale Bewertungsänderungen	32,0	- 9,5	30,7	8,3
Zurechenbare Steuern auf Posten, die umgegliedert werden können (Aufwand (-), Ertrag (+))	- 167,9	39,3	- 160,2	- 42,9
Posten, die in die GuV umgegliedert werden können	**642,7**	**- 210,9**	**619,9**	**188,6**
Sonstige Ergebnisse	**664,0**	**- 196,0**	**655,6**	**185,3**
Konzerngesamtergebnis	**424,1**	**- 458,8**	**419,0**	**- 107,9**
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngesamtergebnis	367,7	- 483,7	309,7	- 208,6
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngesamtergebnis	56,4	25,0	109,3	100,8

UNGEPRÜFTE VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.3.2026

Mio. €	Anhang	**31.3.2026**	30.9.2025
Aktiva			
Geschäfts- oder Firmenwerte		2.933,8	2.933,6
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		588,3	596,8
Sachanlagen	(9)	4.776,7	4.133,3
Nutzungsrechte	(10)	2.216,2	2.356,3
Nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen		1.880,6	1.716,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(11), (17)	132,3	108,5
Derivative Finanzinstrumente	(17)	83,7	26,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17)	14,6	12,4
Geleistete touristische Anzahlungen		128,2	126,4
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		124,5	109,1
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		-	-
Latente Ertragsteueransprüche		281,0	348,9
Langfristige Vermögenswerte		**13.159,8**	**12.467,8**
Vorräte		62,0	69,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(11), (17)	910,0	1.047,4
Derivative Finanzinstrumente	(17)	530,8	90,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	(17)	11,2	12,1
Geleistete touristische Anzahlungen		1.463,4	983,4
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte		371,0	219,5
Tatsächliche Ertragsteueransprüche		137,2	122,3
Finanzmittel	(17)	1.448,6	3.120,2
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(12)	48,1	16,3
Kurzfristige Vermögenswerte		**4.982,2**	**5.681,1**
Summe Aktiva		**18.142,1**	**18.148,9**

Konzernbilanz der TUI AG zum 31.3.2026

Mio. €	Anhang	31.3.2026	30.9.2025
Passiva			
Gezeichnetes Kapital		507,4	507,4
Kapitalrücklage		7.980,4	7.980,4
Gewinnrücklagen		- 6.466,8	- 6.725,4
Eigenkapital vor nicht beherrschenden Anteilen		**2.021,1**	**1.762,5**
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital		1.033,0	924,2
Eigenkapital	**(16)**	**3.054,0**	**2.686,7**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	554,6	583,0
Sonstige Rückstellungen		794,5	848,2
Langfristige Rückstellungen		**1.349,1**	**1.431,2**
Finanzschulden	(14), (17)	1.847,5	1.562,2
Leasingverbindlichkeiten	(15)	1.734,6	1.768,7
Derivative Finanzinstrumente	(17)	4,7	26,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	5,9	20,3
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		312,1	236,1
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		9,1	6,7
Latente Ertragsteuerverbindlichkeiten		124,5	135,1
Langfristige Verbindlichkeiten		**4.038,5**	**3.755,7**
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		**5.387,6**	**5.186,9**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(13)	27,2	35,6
Sonstige Rückstellungen		558,5	512,9
Kurzfristige Rückstellungen		**585,7**	**548,4**
Finanzschulden	(14), (17)	301,6	420,6
Leasingverbindlichkeiten	(15)	588,1	685,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(17)	2.045,8	3.355,4
Derivative Finanzinstrumente	(17)	90,7	213,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	154,3	144,6
Erhaltene touristische Anzahlungen		5.245,2	4.094,3
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten		565,0	657,7
Tatsächliche Ertragsteuerverbindlichkeiten		108,1	147,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten		**9.099,0**	**9.719,8**
Schulden i. Z. m. zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		15,7	7,1
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		**9.700,4**	**10.275,4**
Summe Passiva		**18.142,1**	**18.148,9**

UNGEPRÜFTE VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALRECHNUNG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2024 bis 31.3.2025

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück-lage	Gewinnrückla-gen	Eigenkapital vor nicht be-herrschenden Anteilen	Anteile nicht beherrschen-der Gesell-schafter	**Gesamt**
Stand zum 1.10.2024	**507,4**	**7.980,4**	**- 7.531,3**	**956,4**	**817,9**	**1.774,3**
Dividenden	-	-	-	-	- 0,1	- 0,1
Konzernverlust	**-**	**-**	**- 391,5**	**- 391,5**	**98,4**	**- 293,2**
Währungsumrechnung	-	-	25,0	25,0	2,4	27,4
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	-	2,3	2,3	-	2,3
Cash Flow Hedges	-	-	195,5	195,5	-	195,5
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	- 5,7	- 5,7	-	- 5,7
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	9,3	9,3	-	9,3
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	- 43,8	- 43,8	-	- 43,8
Sonstige Ergebnisse	**-**	**-**	**182,9**	**182,9**	**2,4**	**185,3**
Konzerngesamtergebnis	-	-	- 208,6	- 208,6	100,8	- 107,9
Stand zum 31.3.2025	**507,4**	**7.980,4**	**- 7.740,1**	**747,8**	**918,6**	**1.666,3**

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der TUI AG für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück-lage	Gewinnrückla-gen	Eigenkapital vor nicht be-herrschenden Anteilen	Anteile nicht beherrschen-der Gesell-schafter	**Gesamt**
Stand zum 1.10.2025	**507,4**	**7.980,4**	**- 6.725,4**	**1.762,5**	**924,2**	**2.686,7**
Dividenden	-	-	- 50,7	- 50,7	-	- 50,7
Auswirkungen aus Erwerb von nicht beherr-schenden Anteilen	-	-	- 0,3	- 0,3	- 0,7	- 1,0
Konzernverlust	**-**	**-**	**- 325,4**	**- 325,4**	**88,8**	**- 236,6**
Währungsumrechnung	-	-	4,2	4,2	20,5	24,7
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	-	-	2,2	2,2	-	2,2
Cash Flow Hedges	-	-	724,7	724,7	-	724,7
Neubewertungen von Pensionsverpflichtungen und zugehörigem Fondsvermögen	-	-	45,9	45,9	-	45,9
Sonstiges Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-	-	31,1	31,1	-	31,1
Den sonstigen Ergebnissen zurechenbare Steuern	-	-	- 173,1	- 173,1	-	- 173,1
Sonstige Ergebnisse	**-**	**-**	**635,0**	**635,0**	**20,5**	**655,6**
Konzerngesamtergebnis	-	-	309,6	309,7	109,3	419,0
Stand zum 31.3.2026	**507,4**	**7.980,4**	**- 6.466,8**	**2.021,1**	**1.032,8**	**3.054,0**

UNGEPRÜFTE VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Konzern-Kapitalflussrechnung der TUI AG für den Zeitraum vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	Anhang	**H1 2026**	H1 2025
Konzernverlust		- 236,6	- 293,2
Abschreibungen und Wertminderungen (+) / Zuschreibungen (–) auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sach- und Finanzanlagen und Nutzungsrechte		465,3	455,6
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		- 148,0	- 147,9
Zinsaufwendungen		192,1	216,5
Dividenden von Joint Ventures und Assoziierten Unternehmen		46,5	11,9
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Abgängen von langfristigen Vermögenswerten		- 7,5	0,9
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte		7,8	- 2,3
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		- 999,2	- 548,7
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		- 39,2	- 23,9
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)		163,9	15,1
Mittelzufluss / -abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(20)	**- 555,0**	**- 315,9**
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		95,3	63,2
Einzahlungen aus Abgängen sonstiger langfristiger Vermögenswerte		8,3	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		- 545,0	- 421,1
Ein- / Auszahlungen aus Investitionen in konsolidierte Gesellschaften (abzüglich übernommener Finanzmittel aus Unternehmenskäufen)		-	- 0,3
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Vermögenswerte		- 8,8	- 3,3
Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	(20)	**- 450,1**	**- 361,4**
Auszahlungen für Anteilserhöhungen konsolidierter Gesellschaften		- 1,0	-
Zahlungen der Dividende von			
TUI AG		- 50,7	-
Tochterunternehmen an nicht beherrschende Gesellschafter		- 0,2	- 0,1
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		254,8	105,5
Transaktionskosten aus der Aufnahme von Finanzschulden		- 3,0	- 12,3
Auszahlungen für die Tilgung von Anleihen und Finanzschulden		- 333,5	- 66,9
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		- 381,9	- 302,8
Auszahlungen für Zinsen		- 139,5	- 171,3
Mittelzufluss / -abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(20)	**- 655,2**	**- 448,1**
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		**- 1.660,3**	**- 1.125,4**
Entwicklung des Finanzmittelbestands	(20)		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		**3.120,4**	**2.848,2**
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 6,4	20,2
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		- 1.660,3	- 1.125,4
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		**1.453,7**	**1.743,0**
davon in der Bilanzposition zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte enthalten		5,1	-

ANHANG

Allgemeine Informationen

Der TUI Konzern ist mit seinen wesentlichen Tochtergesellschaften und Beteiligungen in der Touristik tätig. Die TUI AG mit Sitz in Deutschland, 30625 Hannover, Karl-Wiechert-Allee 23, ist die Muttergesellschaft des TUI Konzerns und eine börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist in den Handelsregistern der Amtsgerichte Berlin-Charlottenburg (HRB 321) und Hannover (HRB 6580), Deutschland, eingetragen. Die Aktien der Gesellschaft werden an den Wertpapierbörsen in Frankfurt am Main und Hannover gehandelt. Im vorliegenden Dokument bezeichnen die Begriffe „TUI Konzern" bzw. „TUI Group" den Konsolidierungskreis der TUI AG und ihre unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen. Zusätzlich wird der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss der TUI AG als „Zwischenabschluss", die ungeprüfte verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der TUI AG als „Gewinn- und Verlustrechnung", die ungeprüfte verkürzte Konzernbilanz der TUI AG als „Bilanz", die ungeprüfte verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung der TUI AG als „Gesamtergebnisrechnung" und die ungeprüfte verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung der TUI AG als „Eigenkapitalveränderungsrechnung" bezeichnet.

Der Zwischenabschluss bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026. Der Zwischenabschluss wird in € aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Mio. € angegeben. Darüber hinaus ist die Entwicklung des TUI Konzerns aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde am 12. Mai 2026 vom Vorstand der TUI AG zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Rechnungslegung

Übereinstimmungserklärung

Der vorliegende Konzernzwischenfinanzbericht zum 31. März 2026 umfasst nach den Vorschriften des § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht.

Der Zwischenabschluss wurde in Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) und den diesbezüglichen Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, für die Zwischenberichterstattung erstellt.

In Übereinstimmung mit IAS 34 wird der Zwischenabschluss in einer im Vergleich zum Konzernjahresabschluss verkürzten Form veröffentlicht und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss des TUI Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 zu lesen. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses müssen von der Unternehmensleitung Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese beeinflussen die Höhe der für Vermögenswerte, Schulden sowie Eventualverbindlichkeiten ausgewiesenen Beträge zum Bilanzstichtag sowie die Höhe der ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen im Berichtszeitraum.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2026 wurde grundsätzlich unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2025 zugrunde lagen, außer im Hinblick auf die erstmalige Anwendung neuer oder geänderter Standards, wie nachstehend erläutert.

Das Ergebnis aus Ertragsteuern wurde auf Basis der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Ertragsteuersatzes erfasst.

Auswirkungen geopolitischer Risiken und Unsicherheiten auf die Bewertung von Vermögenswerten

Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2025 haben sich die geopolitischen Unsicherheiten durch den Iran - Krieg im Nahen Osten seit Ende Februar 2026 nochmal deutlich erhöht und stellen einen relevanten Unsicherheitsfaktor bei der Beurteilung zukünftiger wirtschaftlicher Entwicklungen dar.

Der Krieg führt im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 zu Belastungen des Ergebnisses. Diese umfassen im Wesentlichen Kosten für die Rückführung von Kunden aus dem Nahen Osten oder für Umbuchungen von Flügen aus Asien. Weiterhin wurden Reisen der Mein Schiff 4 und der Mein Schiff 5 abgesagt, da diese erst am 18. April 2026 den Persischen Golf verlassen konnten.

Im Rahmen der Aufstellung des Konzernzwischenfinanzberichtes wurden folgende Ermessensentscheidungen hinsichtlich der Einschätzung potenzieller zukünftiger Auswirkungen dieses Konflikts auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des TUI Konzerns getroffen.

Insgesamt geht die TUI derzeit davon aus, dass der Konflikt kurzfristig sein wird und sich mittelfristig die wirtschaftliche Lage wieder normalisiert.

Der Krieg hat zu einer weltweiten Verknappung von Treibstoffen und stark gestiegenen Spotpreisen geführt. Bei der Beurteilung der Auswirkungen auf die zukünftige Kostenstruktur wurde berücksichtigt, dass die Treibstoffpreise für die Sommersaison 2026 weitestgehend und für die Wintersaison 2026/2027 überwiegend durch Sicherungsinstrumente abgesichert sind. Darüber hinaus geht der Vorstand von einem mittelfristigen Rückgang der Treibstoffpreise bei gesicherter Treibstoffversorgung aus.

Im Bereich Märkte + Airline sowie im Segment Hotels & Resorts hat die geopolitische Lage zu einer teilweisen Verschiebung der Kundennachfrage vom östlichen in den westlichen Mittelmeerraum geführt. Zugleich zeigten Kunden eine erhöhte Zurückhaltung und ein kurzfristigeres Buchungsverhalten, was Auswirkung auf die Auslastung in der Sommersaison 2026 haben kann. Aufgrund der Erfahrungen aus früheren Störungen durch geopolitische Entwicklungen geht die TUI aber davon aus, dass die Kunden nach Beilegung des Konfliktes kurzfristig zu ihrem vorherigen Buchungsverhalten zurückkehren.

Aufgrund der erheblichen Unsicherheiten bezüglich der Entwicklung des Konfliktes unterliegen diese Annahmen erhebliche Prognoseunsicherheiten, so dass die tatsächlichen Entwicklungen von diesen Annahmen abweichen können.

Auf Grundlage der zum Abschlussstichtag verfügbaren Informationen und der auf dieser Grundlage getroffenen Annahmen geht der Vorstand insgesamt davon aus, dass die geopolitischen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Iran – Krieg keine wesentlichen Auswirkungen auf die Werthaltigkeit von Vermögenswerten und die angesetzten Rückstellungen haben.

Neu angewendete Standards

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2026 wendet der TUI Konzern den folgenden durch das IASB überarbeiteten Standard, der das Endorsement-Verfahren der EU durchlaufen hat, erstmals verpflichtend an.

Im Geschäftsjahr 2026 erstmals angewendete Standards

Standard	Anwendungspflicht ab	Änderungen	Auswirkungen auf die Finanzberichterstattung
Änderungen an IAS 21 Mangel an Umtauschbarkeit	1.1.2025	Die Änderungen verpflichten ein Unternehmen zur Anwendung eines einheitlichen Ansatzes bei der Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umtauschbar ist, und, sofern dies der Fall ist, bei der Bestimmung des zu verwendenden Wechselkurses sowie der erforderlichen Anhangangaben.	Keine wesentlichen Änderungen

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss werden alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen, die von der TUI AG beherrscht werden. Beherrschung besteht dann, wenn die TUI AG Verfügungsmacht über die maßgeblichen Tätigkeiten hat, variablen Rückflüssen ausgesetzt ist oder ihr Rechte bezüglich der Rückflüsse zustehen und sie infolge der Verfügungsmacht die Höhe der variablen Rückflüsse beeinflussen kann.

In den Zwischenabschluss zum 31. März 2026 wurden insgesamt 248 Tochterunternehmen einbezogen.

Entwicklung des Konsolidierungskreises* und der nach der Equity-Methode bewerteten Gesellschaften

	Konsolidierte Tochterunternehmen	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen
Stand zum 30.9.2025	**247**	**15**	**25**
Zugänge	5	-	-
Gründung	1	-	-
Abspaltung	4	-	-
Abgänge	4	2	-
Liquidation	4	-	-
Verkauf	-	2	-
Stand zum 31.3.2026	**248**	**13**	**25**

* Anzahl ohne TUI AG

Akquisitionen – Desinvestitionen

Akquisitionen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 fanden keine Akquisitionen von konsolidierten Tochterunternehmen statt.

Nach dem Bilanzstichtag wurden keine Unternehmenserwerbe durchgeführt.

Desinvestitionen

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wurden die Geschäftsanteile an zwei nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen veräußert.

Nach dem Bilanzstichtag fanden keine Unternehmensverkäufe statt.

Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 war der Umsatz der TUI Group auf dem Niveau des Vorjahres. Die unterjährige Entwicklung des TUI Konzerns ist aufgrund des durch die Winter- und die Sommerreisemonate geprägten touristischen Geschäfts einer signifikanten Saisonalität unterworfen.

(1) Umsatzerlöse

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 lag der Konzernumsatz wie im Vorjahreszeitraum bei 8,6 Mrd. €.

Umsatzerlöse nach Zielgebieten für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	Spanien (inkl. Kanarische Inseln)	Übrige europäische Zielgebiete	Karibik, Mexiko, USA & Kanada	Nordafrika & Türkei	Restliches Afrika, Ind. Ozean, Asien	Übrige	**H1 2026 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden**	Sonstige	**H1 2026 Gesamt**
Hotels & Resorts	196,2	42,1	202,0	29,2	97,0	-	566,5	-	566,5
Kreuzfahrten	131,1	48,0	217,1	-	-	-	396,2	-	396,2
TUI Musement	58,3	83,8	82,0	26,5	123,6	36,2	410,4	-	410,4
Urlaubserlebnisse	385,6	173,9	501,1	55,7	220,6	36,2	1.373,0	-	1.373,0
Region Nord	902,3	544,6	535,7	390,5	560,9	0,9	2.934,9	0,1	2.935,0
Region Zentral	920,8	520,7	178,0	848,7	668,1	4,7	3.141,0	-	3.141,0
Region West	327,0	165,8	233,2	186,5	176,5	15,0	1.104,0	-	1.104,0
Märkte + Airline	2.150,1	1.231,1	946,9	1.425,7	1.405,5	20,6	7.179,9	0,1	7.180,0
Alle übrigen Segmente	0,3	8,9	-	-	-	-	9,2	-	9,2
Summe der Segmente	**2.536,0**	**1.413,9**	**1.448,0**	**1.481,3**	**1.626,1**	**56,8**	**8.562,1**	**0,1**	**8.562,2**

Umsatzerlöse nach Zielgebieten für die Zeit vom 1.10.2024 bis 31.3.2025

Mio. €	Spanien (inkl. Kanarische Inseln)	Übrige europäische Zielgebiete	Karibik, Mexiko, USA & Kanada	Nordafrika & Türkei	Restliches Afrika, Ind. Ozean, Asien	Übrige	**H1 2025 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden**	Sonstige	**H1 2025 Gesamt**
Hotels & Resorts	206,2	30,9	150,0	29,4	128,9	-	545,4	-	545,4
Kreuzfahrten	144,0	32,0	199,0	14,1	-	-	389,1	-	389,1
TUI Musement	53,5	102,1	80,3	18,4	106,1	38,7	399,1	-	399,1
Urlaubserlebnisse	403,7	165,0	429,3	61,9	235,0	38,7	1.333,6	-	1.333,6
Region Nord	915,1	545,5	580,8	363,2	565,4	13,5	2.983,5	6,6	2.990,0
Region Zentral	904,0	479,7	217,3	789,3	702,3	4,0	3.096,6	0,3	3.097,0
Region West	358,2	141,9	250,3	178,0	208,2	13,9	1.150,5	0,5	1.151,0
Märkte + Airline	2.177,3	1.167,1	1.048,4	1.330,5	1.475,9	31,4	7.230,6	7,4	7.238,0
Alle übrigen Segmente	0,4	4,6	-	-	-	-	5,0	-	5,0
Summe der Segmente	**2.581,4**	**1.336,7**	**1.477,7**	**1.392,4**	**1.710,9**	**70,1**	**8.569,2**	**7,4**	**8.576,6**

(2) Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen

Bei den Umsatzkosten handelt es sich um die Aufwendungen, die wir für die Erbringung von touristischen Leistungen aufwenden. Sie umfassen neben den Aufwendungen für Personal, Abschreibungen sowie Miet- und Pachtaufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erzielung von Umsatzerlösen stehen, alle Kosten, die uns im Zusammenhang mit der Beschaffung und Bereitstellung von Flugleistungen, Hotelübernachtungen, Kreuzfahrten und Vertriebskosten entstehen.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 lagen die Umsatzkosten bei 8,3 Mrd. € auf Vorjahresniveau.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die im Zusammenhang mit den Tätigkeiten der Verwaltungsfunktionen entstehen, und setzen sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsaufwendungen

Mio. €	H1 2026	H1 2025
Personalaufwand	353,2	356,2
Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen	5,0	6,7
Abschreibungen	34,6	35,1
Sonstige	138,0	133,4
Gesamt	**530,8**	**531,4**

Die Umsatzkosten und Verwaltungsaufwendungen enthalten folgende Aufwendungen für Personal und Abschreibungen:

Personalaufwand

Mio. €	H1 2026	H1 2025
Löhne und Gehälter	1.099,9	1.090,5
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	246,8	237,0
Gesamt	**1.346,7**	**1.327,5**

Abschreibungen

Mio. €	H1 2026	H1 2025
Planmäßige Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	462,4	446,8
Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	6,6	10,4
Gesamt	**469,0**	**457,2**

Die Wertminderungen von 6,6 Mio. € (H1 2025 10,4 Mio. €) werden in den Umsatzkosten ausgewiesen.

(3) Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge resultieren in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 im Wesentlichen aus den Erträgen aus dem Verkauf von Flugzeugvermögen, sowie den Abgangsergebnissen aus den Verkäufen der zwei nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen.

Im Vorjahr resultierten die sonstigen Erträge im Wesentlichen aus dem Verkauf von Flugzeugvermögen.

(4) Andere Aufwendungen

Wie im Vorjahr resultierten die anderen Aufwendungen im Wesentlichen aus den Verlusten aus dem Verkauf von Flugzeugvermögen.

(5) Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die Verbesserung des Nettofinanzergebnisses von -178,0 Mio. € in den ersten sechs Monaten des Vorjahres auf -156,8 Mio. € im laufenden Geschäftsjahr resultiert im Wesentlichen aus gesunkenen Zinsaufwendungen aus Leasingverhältnissen sowie aus geringeren Zinsaufwendungen infolge der niedrigeren Inanspruchnahme der revolvierenden Kreditlinie.

(6) Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen

Mio. €	**H1 2026**	H1 2025
Hotels & Resorts	40,2	45,4
Kreuzfahrten	115,9	92,6
TUI Musement	9,8	7,6
Urlaubserlebnisse	165,9	145,6
Region Nord	- 1,6	- 6,6
Region Zentral	0,6	1,0
Region West	-	0,6
Märkte + Airline	- 1,0	- 5,0
Alle übrigen Segmente	-	0,2
Gesamt	**164,9**	**140,8**

(7) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 entstandene Steuerertrag ist im Wesentlichen auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen.

(8) Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Konzerngewinn

Die den nicht beherrschenden Gesellschaftern zustehenden Konzernergebnisse stellen im Wesentlichen Gewinne dar und entfallen mit 86,0 Mio. € (H1 2025 95,6 Mio. €) vornehmlich auf die RIUSA II-Gruppe.

Erläuterungen zur ungeprüften verkürzten Konzernbilanz

(9) Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist im Vergleich zum 30. September 2025 um 643,4 Mio. € auf 4.776,7 Mio. € gestiegen. Zugänge von 728,0 Mio. € entfielen mit 262,7 Mio. € auf Erwerbe im Segment Hotels & Resorts. Der Bau eines neuen Hotels sowie einer Hotelerweiterung in Mexiko, der Neubau eines Hotels in Thailand sowie eines Hotels auf Sansibar führten im Wesentlichen zu Zugängen der Riu Gruppe von insgesamt 225,9 Mio. €. Weiterhin wurden Anzahlungen von 155,9 Mio. € für die zukünftige Lieferung von Flugzeugen erfasst. Zudem entfielen Zugänge mit 198,2 Mio. € auf den Erwerb von Flugzeugen und mit 42,4 Mio. € auf den Erwerb von Flugzeugtriebwerken und -ersatzteilen. Zugänge zu den Anlagen im Bau von 51,5 Mio. € betreffen die Durchführung von Wartungsarbeiten an Kreuzfahrtschiffen. Umbuchungen führten zudem zu einem Anstieg der Sachanlagen von 165,8 Mio. € und sind im Wesentlichen auf die Umbuchung eines Kreuzfahrtschiffes (115,2 Mio. €) sowie von Flugzeugen (51,3 Mio. €) aus den Nutzungsrechten zurückzuführen, für die bestehende Kaufoptionen ausgeübt wurden.

Gegenläufig führten planmäßige Abschreibungen von 174,8 Mio. € zu einem Rückgang der Sachanlagen. Abgänge verminderten das Sachanlagevermögen zudem um 86,4 Mio.€ und sind mit 77,8 Mio. € im Wesentlichen auf den Abgang von Vorauszahlungen für die Auslieferung von Flugzeugen zurückzuführen. Aufgrund von Sale-and-Leaseback-Transaktionen führte der Abgang dieser Vorauszahlungen zu Zugängen von Nutzungsrechten. Die Umgliederungen von Sachanlagen in die Bilanzposition „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“ entfielen mit 18,2 Mio. € hauptsächlich auf den geplanten Verkauf eines Flugzeugs im Segment Region Nord. Im Rahmen dieser Umgliederung führte die Überprüfung der Buchwerte zu einer Wertminderung von 2,4 Mio. €. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf den Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte“.

(10) Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte sind im Vergleich zum 30. September 2025 um 140,1 Mio. € auf 2.216,2 Mio. € gesunken.

Planmäßige Abschreibungen reduzierten die Nutzungsrechte um 210,1 Mio. €. Umbuchungen in Sachanlagen führten zu einer weiteren Reduzierung der Nutzungsrechte um 163,8 Mio. €. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf Textziffer 9, "Sachanlagen".

Gegenläufig erhöhten sich die Nutzungsrechte durch Änderungen und Neubewertungen von bestehenden Leasingverträgen um 63,5 Mio. €. Diese Änderungen und Neubewertungen ergaben sich überwiegend durch Verlängerungen von Verträgen für angemietete Hotels (23,1 Mio. €), Bürogebäude (21,3 Mio. €) und Reisebüros (17,2 Mio. €). Durch die Währungsumrechnung erhöhten sich die Nutzungsrechte um 17,9 Mio. €.

Die Zugänge erhöhten die Nutzungsrechte um 152,8 Mio. €. Dieser Anstieg ist im Wesentlichen mit 107,1 Mio. € auf die Anmietung von fünf Flugzeugen und drei Triebwerken zurückzuführen. Die Flugzeuge und ein Triebwerk wurden im Rahmen einer Sale-and-Leaseback-Transaktion erworben. Weitere Zugänge entfielen zudem mit 21,7 Mio. € auf neue Leasingverträge für Bürogebäude mit 10,7 Mio. auf neu angemietete Reisebüros sowie mit 9,8 Mio. € auf neu angemietete Fahrzeuge.

Die dazugehörigen Verbindlichkeiten werden im Abschnitt „Leasingverbindlichkeiten“ erläutert.

(11) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Der Rückgang der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen resultiert aufgrund des touristischen Saisonverlaufes im Wesentlichen aus einem Rückgang von Kautionen, die der Absicherung von Kundenanzahlungen dienen.

(12) Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Zum 31. März 2026 betragen die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte insgesamt 48,1 Mio. € (30. September 2025 16,3 Mio. €) und betreffen mit 16,7 Mio. € die Vermögenswerte der im Segment Hotels & Resorts vollkonsolidierten Hoteli Količep d.d. (TUI Blue Kalamota Island) und mit 13,2 Mio. € die Vermögenswerte der im Segment Region Zentral vollkonsolidierten Cruisetour AG. Die restlichen 18,2 Mio. € beziehen sich auf ein Flugzeug, welches dem Segment Region Nord zugeordnet ist. Dieses Flugzeug wurde im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2026 mit der Absicht der unmittelbaren Veräußerung erworben. Es wurde daher als zur Veräußerung gehaltener Vermögenswert eingestuft und zum niedrigeren Wert von Buchwert und beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Letzterer wurde aus dem erwarteten Verkaufspreis abgeleitet. Hieraus resultierte ein Bewertungsverlust in Höhe von 2,4 Mio. €, der in den Umsatzkosten ausgewiesen wurde. Der Verkauf des Flugzeuges ist für das dritte Quartal 2026 geplant.

Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

	TUI Blue Kalamota Island		Cruisetour AG	
Mio. €	**31.3.2026**	30.9.2025	**31.3.2026**	30.9.2025
Hotels inklusive Grundstücke	13,3	13,4	-	-
Übriges Anlagevermögen	2,9	2,1	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,1	0,4	0,7	-
Geleistete touristische Anzahlungen	-	-	7,8	-
Finanzmittel	0,2	0,1	4,7	-
Übrige Aktiva	0,2	0,3	-	-
Gesamt	**16,7**	**16,3**	**13,2**	**-**

Zum 31. März 2026 wurden Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten in Höhe von 15,7 Mio. € ausgewiesen (30. September 2025 7,1 Mio. €). Davon betreffen 6,2 Mio. € den geplanten Verkauf der Veräußerungsgruppe TUI Blue Kalamota Island und 9,5 Mio. € den geplanten Verkauf der Cruisetour AG.

(13) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen für ungedeckte Pläne und Pläne mit Unterdeckungen sanken insbesondere durch Neubewertungseffekte aus einem Anstieg des Diskontierungszinses in der Eurozone gegenüber dem Ende des vorangegangenen Geschäftsjahres um 36,8 Mio. € von 618,6 Mio. € auf 581,8 Mio. €.

Die in den Sonstigen nichtfinanziellen Vermögenswerten ausgewiesene Überdeckung bei fondsgedeckten Pensionsplänen belief sich zum 31. März 2026 auf 111,5 Mio. € (30. September 2025 95,0 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Neubewertungseffekten aus einem Anstieg des Diskontierungszinses in Großbritannien.

(14) Finanzschulden

Die langfristigen Finanzschulden sind im Vergleich zum 30. September 2025 um 285,3 Mio. € auf 1.847,5 Mio. € gestiegen. Der Anstieg ergibt sich aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und resultiert im Wesentlichen aus der Aufnahme von Finanzschulden zur Finanzierung von Flugzeugen und Flugzeugvorauszahlungen. Die kurzfristigen Finanzschulden reduzierten sich im Vergleich zum 30. September 2025 um 119,0 Mio. € auf 301,6 Mio. €. Der Rückgang ist mit € 117,6 Mio. auf die vorzeitige Rückzahlung der Wandelschuldverschreibungen zurückzuführen.

Größtes Finanzierungsinstrument ist eine revolvierende Kreditlinie („Revolving Credit Facility", RCF) zwischen der TUI AG und den Konsortialbanken. Das Volumen der revolvierenden Kreditlinie beträgt 1,89 Mrd. €, inklusive einer Avalkreditlinie in Höhe von 190 Mio. €. Die Kreditlinie hat eine Laufzeit von fünf Jahren mit Fälligkeit im März 2030. Die Zinskonditionen dieser Revolving Credit Facility sind an die Erreichung der von der Science Based Targets initiative bestätigten Emissionsreduktionsziele des Konzerns gebunden. Der RCF unterliegt der Einhaltung bestimmter finanzieller Zielwerte (Covenants), deren Überprüfung auf der Grundlage der vier letzten berichteten Quartale zum Geschäftsjahresende bzw. zum Halbjahresende eines Geschäftsjahres durchgeführt wird.

Die Finanzschulden unter der revolvierenden Kreditlinie wurden zum 31. März 2026 nicht in Anspruch genommen (30. September 2025 0,0 Mio. €).

Im Oktober 2025 hat die TUI von dem vorzeitigen Kündigungsrecht der verbliebenen Wandelschuldverschreibungen mit einer Laufzeit bis 2028 Gebrauch gemacht. Die Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennbetrag von 117,6 Mio. € wurden somit im November 2025 vollständig zurückgezahlt.

Im Oktober 2025 hat TUI eine Vereinbarung mit der Carlyle Gruppe über die Finanzierung von Vorauszahlungen für zehn Flugzeugbestellungen abgeschlossen. Die Laufzeit hängt von den geplanten Auslieferungen der einzelnen Flugzeuge durch Boeing ab und die Rückzahlung ist jeweils wenige Tage vor Auslieferung fällig. Die Finanzierung wird zu marktüblichen Konditionen variabel verzinst. Zum 31. März 2026 wird ein Buchwert von insgesamt 109,1 Mio. € ausgewiesen. Auf Basis der zum 31. März 2026 erwarteten Auslieferungstermine erfolgt ein Ausweis in den kurzfristigen Finanzschulden.

(15) Leasingverbindlichkeiten

Die Leasingverbindlichkeiten sind im Vergleich zum 30. September 2025 um 131,8 Mio. € auf 2.322,7 Mio. € gesunken.

Die Leasingverbindlichkeiten verminderten sich durch Rückzahlungen von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 451,8 Mio. €.

Gegenläufig führten die Neubewertung und Änderung bestehender Leasingverträge zu einem Anstieg in Höhe von 66,4 Mio. €. Dieser Anstieg betrifft überwiegend mit 23,1 Mio. € Laufzeitverlängerungen von Hotelleasingverträgen, mit 21,4 Mio. € Laufzeitverlängerungen von Bürogebäudeleasingverträgen sowie mit 16,9 Mio. € Laufzeitverlängerungen von Reisebüroleasingverträgen.

Ferner ist der Anstieg auf Zugänge aus neuen Leasingverhältnissen von 157,7 Mio. € zurückzuführen, die im Wesentlichen mit 106,5 Mio. € den Zugang von fünf Flugzeugen und drei Triebwerken betreffen. Weitere Zugänge entfielen zudem mit 20,1 Mio. € auf angemietete Bürogebäude, mit 10,7m € auf angemietete Reisebüros sowie mit 9,5 Mio. € auf die Anmietung von Fahrzeugen. Zinsen erhöhten die Leasingverbindlichkeiten um 72,8 Mio. €.

Zudem resultierte der Anstieg mit 23,1 Mio. € aus der Währungsumrechnung.

(16) Eigenkapitalveränderungen

Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital seit dem 30. September 2025 von 2.686,7 Mio. € um 367,3 Mio. € auf 3.054,0 Mio. €.

Der Konzernverlust in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 wird vor allem durch die Saisonalität des touristischen Geschäfts verursacht.

Die TUI AG hat an ihre Aktionäre im ersten Halbjahr 2026 eine Dividende von 0,10 € je Stückaktie, insgesamt 50,7 Mio. € gezahlt.

Der Anteil der Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten, der als effektive Absicherung zukünftiger Zahlungsströme ermittelt wird, wird in Höhe von 731,9 Mio. € (vor Steuern) erfolgsneutral innerhalb des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapital erfasst (Cash-Flow-Hedge-Rücklage – OCI I) (Vorjahr 211,5 Mio. €).

Für Devisentermingeschäfte, die ab dem 01. April 2024 abgeschlossen und als Cash Flow Hedges mit dem Sicherungskostenansatz bilanziert werden, wird die auf die Terminkomponente zurückzuführende Wertänderung in Höhe von -7,2 Mio. € (vor Steuern) erfolgsneutral innerhalb des sonstigen Ergebnisses im Eigenkapital erfasst (Cost-of-Hedging-Rücklage - OCI II) (Vorjahr -15,8 Mio. €).

Die Neubewertung von Pensionsverpflichtungen wird ebenfalls erfolgsneutral innerhalb der sonstigen Ergebnisse im Eigenkapital erfasst.

(17) Finanzinstrumente

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungsansätzen des IFRS 9 zum 31.3.2026

		Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
Mio. €	**Buchwert Bilanz**	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral mit Recycling	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen						
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 9	1.042,5	1.040,0	-	-	3,2	1.041,8
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 16	0,2	-	-	-	-	0,2
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	589,2	-	-	589,2	-	589,2
Sonstige derivative Finanzinstrumente*	25,3	-	-	-	25,3	25,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	25,8	11,2	13,7	-	0,8	25,8
Finanzmittel	1.448,6	1.318,6	-	-	135,0	1.453,6
Passiva						
Finanzschulden	2.149,1	2.153,1	-	-	-	1.955,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.045,8	2.052,0	-	-	-	2.052,0
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	78,9	-	-	78,9	-	78,9
Sonstige derivative Finanzinstrumente	16,5	-	-	-	16,5	16,5
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	160,2	160,3	-	-	-	160,3

Buchwerte, Wertansätze und beizulegende Zeitwerte nach Klassen und Bewertungsansätzen des IFRS 9 zum 30.9.2025

		Wertansatz Bilanz nach IFRS 9				
Mio. €	**Buchwert Bilanz**	Fortgeführte Anschaffungskosten	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	Beizulegender Zeitwert – erfolgsneutral mit Recycling	Beizulegender Zeitwert – erfolgswirksam	Beizulegender Zeitwert Finanzinstrumente
Aktiva						
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen						
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 9	1.155,9	1.135,1	-	-	21,2	1.155,0
davon Instrumente im Anwendungsbereich des IFRS 16	-	-	-	-	-	-
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	74,1	-	-	74,1	-	74,1
Sonstige derivative Finanzinstrumente*	42,8	-	-	-	42,8	42,8
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	24,5	12,1	11,5	-	0,9	24,5
Finanzmittel	3.120,2	1.964,6	-	-	1.155,8	3.120,4
Passiva						
Finanzschulden	1.982,8	1.987,2	-	-	-	2.175,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.355,4	3.356,2	-	-	-	3.356,2
Derivative Finanzinstrumente						
Sicherungsgeschäfte	227,3	-	-	227,3	-	227,3
Sonstige derivative Finanzinstrumente	13,1	-	-	-	13,1	13,1
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	164,9	165,2	-	-	-	165,2

* Einschließlich eingebettete Derivate

Die in den vorangegangenen Tabellen in der Spalte „Buchwert Bilanz" (wie in der Bilanz ausgewiesen) ausgewiesenen Beträge können sich von denen in den anderen Spalten einer bestimmten Zeile unterscheiden, da letztere alle Finanzinstrumente enthalten. Das heißt, dass die letzteren Spalten Finanzinstrumente enthalten, die Teil der Veräußerungsgruppen gemäß IFRS 5 sind. In der Bilanz werden Finanzinstrumente, die Teil einer Veräußerungsgruppe sind, in separaten Posten ausgewiesen. Sofern solche Finanzinstrumente enthalten sind, werden weitere Einzelheiten zu diesen Finanzinstrumenten im Abschnitt „Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte" und „Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten" erläutert.

Bei den erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Instrumenten innerhalb der Klasse sonstige finanzielle Vermögenswerte handelt es sich um für mittel- bis langfristige strategische Zielsetzungen gehaltene Beteiligungen. Eine Erfassung aller kurzfristigen Schwankungen des beizulegenden Zeitwerts in der Gewinn- und Verlustrechnung würde nicht im Einklang mit der Strategie des TUI Konzerns stehen, so dass eine Designation dieser Eigenkapitalinstrumente zu der Kategorie „Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert" erfolgte.

Die beizulegenden Zeitwerte von langfristigen Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen den Barwerten der mit den Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten verbundenen Zahlungsströmen unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Zinsparameter, die markt- und partnerbezogene Veränderungen der Konditionen und Erwartungen reflektieren. Bei kurzfristigen Finanzinstrumenten zu fortgeführten Anschaffungskosten entspricht der Buchwert aufgrund der kurzen Restlaufzeit näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Sowohl bei den Treibstoffpreissicherungsgeschäften als auch bei den Devisensicherungen erfolgt die Ermittlung der ineffektiven Anteile auf Basis der Dollar-Offset-Methode. Die Designation der Devisen- und Treibstoffpreissicherungen erfolgt auf saisonaler Basis. Dieser Ansatz entspricht dem Geschäftsmodell mit einer Sommer- und Wintersaison innerhalb eines Geschäftsjahres und folgt dem Sicherungsansatz der Risikomanagementstrategie der TUI.

Aggregation nach Bewertungskategorien des IFRS 9 zum 31.3.2026

Mio. €	**Buchwert Finanzinstrumente Gesamt**	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	2.369,8	2.368,5
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	13,7	13,7
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	164,3	164,3
Finanzielle Verbindlichkeiten		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	4.365,4	4.168,2
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	16,5	16,5

Aggregation nach Bewertungskategorien des IFRS 9 zum 30.9.2025

Mio. €	**Buchwert Finanzinstrumente Gesamt**	Beizulegender Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	3.111,8	3.110,5
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgsneutral ohne Recycling	11,5	11,5
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	1.220,7	1.220,7
Finanzielle Verbindlichkeiten		
zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.508,6	5.696,9
zum beizulegenden Zeitwert – erfolgswirksam	13,1	13,1

Bewertung zum Fair Value

Die folgende Übersicht stellt die beizulegenden Zeitwerte der wiederkehrend, nicht wiederkehrend und sonstigen zum Fair Value bilanzierten Finanzinstrumente entsprechend dem zugrunde liegenden Bewertungslevel dar. Die einzelnen Bewertungslevel sind entsprechend den Inputfaktoren wie folgt definiert:

- Level 1: Quotierte (nicht angepasste) Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Level 2: Inputfaktoren für die Bewertung sind andere als die im Level 1 genannten Marktpreisnotierungen, die entweder direkt (als Marktpreisnotierung) oder indirekt (von Marktpreisnotierungen ableitbar) für den Vermögenswert oder die Schuld am Markt beobachtbar sind.
- Level 3: Inputfaktoren für die Bewertung des Vermögenswerts oder der Schuld basieren nicht auf beobachtbaren Marktdaten.

Einstufung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zum 31.3.2026

		Fair-Value-Hierarchie		
Mio. €	**Gesamt**	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Sonstige Forderungen	3,2	-	-	3,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	14,6	-	-	14,6
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	589,2	-	589,2	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente*	25,3	-	17,0	8,3
Finanzmittel	135,0	135,0	-	-
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	78,9	-	78,9	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	16,5	-	16,5	-

Einstufung der zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente zum 30.9.2025

		Fair-Value-Hierarchie		
Mio. €	**Gesamt**	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Sonstige Forderungen	21,2	-	-	21,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	12,4	-	-	12,4
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	74,1	-	74,1	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente*	42,8	-	42,8	-
Finanzmittel	1.155,8	1.155,8	-	-
Passiva				
Derivative Finanzinstrumente				
Sicherungsgeschäfte	227,3	-	227,3	-
Sonstige derivative Finanzinstrumente	13,1	-	13,1	-

* Einschließlich eingebetteter Derivate

Es wird zum Ende jeder Berichtsperiode geprüft, ob es Gründe für eine Umgliederung in ein oder aus einem Bewertungslevel gibt. Grundsätzlich werden finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten von Level 1 in Level 2 umgegliedert, wenn die Liquidität und die Handelsaktivität nicht mehr länger auf einen aktiven Markt schließen lassen. Dies gilt entsprechend umgekehrt für etwaige Übertragungen von Level 2 in das Level 1. Im Berichtszeitraum fanden keine Übertragungen zwischen dem Level 1 und dem Level 2 statt.

Umgliederungen aus dem Level 3 in Level 2 oder Level 1 werden vorgenommen, sobald beobachtbare Marktpreisnotierungen für den betroffenen Vermögenswert oder die Schuld verfügbar werden. Zum Berichtsstichtag erfolgte eine Übertragung von Level 2 in Level 3, da bei der Bewertung der in der Nachhaltigkeitsanleihe enthaltenen Kündigungsrechte Bewertungsinputs verwendet wurden, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren und somit zu einem Ausweis der Kündigungsrechte im Level 3 führen.

Es gab im Berichtszeitraum keine Übertragungen aus der Bewertungsstufe Level 3. TUI erfasst Übertragungen in und aus Level 3 an dem Tag des Ereignisses oder des Anlasses, der die Übertragung verursacht hat.

Finanzinstrumente in Level 1

Der beizulegende Zeitwert von Finanzinstrumenten, für die ein aktiver Markt verfügbar ist, basiert auf der Marktpreisnotierung am Abschlussstichtag. Ein aktiver Markt ist vorhanden, wenn Preisnotierungen von einer Börse, Händlern, Maklern, Preisdienstleistern oder Regulierungsbehörden leicht und regelmäßig verfügbar sind und diese Preise tatsächliche und regelmäßig stattfindende Markttransaktionen zwischen unabhängigen Geschäftspartnern wiedergeben. Diese Finanzinstrumente werden dem Level 1 zugeordnet. Die beizulegenden Zeitwerte entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen am Abschlussstichtag. Die Finanzinstrumente des Level 1 beinhalten zum 31. März 2026 ausschließlich zum beizulegenden Zeitwert bewertete Anteile an Geldmarktfonds.

Finanzinstrumente in Level 2

Die beizulegenden Zeitwerte von Finanzinstrumenten, die nicht in einem aktiven Markt gehandelt werden, zum Beispiel Over-the-Counter-Derivate (OTC-Derivate), werden mittels spezifischer Bewertungstechniken bestimmt. Diese Bewertungstechniken maximieren die Verwendung von beobachtbaren Marktdaten und beruhen so wenig wie möglich auf konzernspezifischen Annahmen. Wenn alle wesentlichen Inputfaktoren zur Zeitwertbestimmung eines Instruments beobachtbar sind, wird das Instrument dem Level 2 zugeordnet.

Wenn einer oder mehrere der wesentlichen Inputfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen, wird das Instrument dem Level 3 zugeordnet.

Als spezifische Bewertungstechniken zur Bewertung von Finanzinstrumenten werden eingesetzt:

- Für nicht börsennotierte Anleihen, Fremdkapitalkomponenten von Options- und Wandelanleihen, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Schuldscheindarlehen und sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten sowie bei kurzfristigen sonstigen Forderungen, kurzfristigen Finanzschulden und langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen wird der beizulegende Zeitwert als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von beobachtbaren Zinsstrukturkurven und des jeweils bonitätsabhängigen Kreditrisikoaufschlags (Credit Spread) ermittelt.
- Bei nicht börsengehandelten Derivaten (einschließlich eingebetteter Derivate) wird der beizulegende Zeitwert durch geeignete finanzmathematische Methoden, z.B. durch Diskontierung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme, bestimmt. Die Terminkurse bzw. -preise von Termingeschäften richten sich nach den Kassakursen und -preisen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte abgeschlossener optionaler Sicherungsgeschäfte basiert auf finanzmathematischen Optionspreismodellen. Periodisch erfolgt ein Abgleich der mit den eigenen Systemen ermittelten Marktwerte mit Marktwertbestätigungen der externen Vertragspartner.
- Sonstige Bewertungstechniken, wie zum Beispiel die Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme, werden für die Bestimmung bei den übrigen Finanzinstrumenten eingesetzt.

Finanzinstrumente in Level 3

Die folgende Tabelle zeigt die Wertentwicklung der wiederkehrend zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente, die dem Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet werden.

Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte in Level 3

Mio. €	Sonstige Forderungen IFRS 9	Sonstige finanzielle Vermögenswerte IFRS 9	Sonstige derivative Finanzinstrumente IFRS 9
Stand zum 1.10.2024	**-**	**11,2**	**-**
Zugänge	26,2	-	-
aus Vertragsänderung	23,1	-	-
aus Verkauf	3,1	-	-
Gewinn oder Verlust aus Bewertung im Geschäftsjahr	- 5,0	2,2	-
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	- 5,0	-	-
davon in den sonstigen Ergebnissen (erfolgsneutral)	-	2,2	-
Fremdwährungseffekte	-	- 1,0	-
Stand zum 30.9.2025	**21,2**	**12,4**	**-**
Stand zum 1.10.2025	**21,2**	**12,4**	**-**
Zugänge	-	-	8,3
aus Umbuchung aus Level 2	-	-	8,3
Abgänge	- 21,4	-	-
durch Einbringung in JV	- 21,4	-	-
Gewinn oder Verlust im Geschäftsjahr	3,4	2,1	-
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung	3,4	-	-
davon in den sonstigen Ergebnissen (erfolgsneutral)	-	2,1	-
Stand zum 31.3.2026	**3,2**	**14,5**	**8,3**

Bewertungsprozess

Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der Finanzinstrumente im Level 3 erfolgt mittels Discounted-Cash-Flow-Verfahren durch den Finanzbereich des TUI Konzerns. Dabei werden die für die Bewertung benötigten Marktdaten und Parameter erhoben bzw. validiert. Die nicht beobachtbaren Inputparameter werden auf Grundlage der intern verfügbaren Informationen überprüft und gegebenenfalls aktualisiert.

Grundsätzlich beziehen sich die nicht beobachtbaren Inputparameter bei den sonstigen finanziellen Vermögenswerten auf folgende Parameter: Die (geschätzte) EBITDA-Marge liegt in einer Bandbreite zwischen 24,1 % und 34,8 %. Die ewige Wachstumsrate beläuft sich auf 1 %. Die gewichteten Kapitalkosten (WACC) liegen bei 8,74 %. Auf detaillierte Angaben wurde aufgrund der Wesentlichkeit verzichtet. Mit Ausnahme des WACCs besteht zwischen den Inputfaktoren und dem beizulegenden Zeitwert eine positive Korrelation.

In den unter sonstige finanzielle Vermögenswerte klassifizierten Finanzinstrumenten sind Anteile an Kapitalgesellschaften enthalten. Insgesamt beträgt der beizulegende Zeitwert dieser Finanzinvestitionen 13,7 Mio. € (30. September 2025 11,5 Mio. €). Im Berichtszeitraum wurden keine wesentlichen dieser strategischen Finanzinvestitionen veräußert. Aus diesen Finanzinvestitionen resultierten im Berichtszeitraum Dividendenzahlungen in Höhe von 0,0 Mio. € (30. September 2025 2,8 Mio. €).

Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts der anderen sonstigen finanziellen Forderungen, die nach einer Ende März 2025 abgeschlossenen Vereinbarung vom Schuldner in Eigenkapitalinstrumenten beglichen wurden, wurde eine im Vorfeld der Verhandlungen durchgeführte DCF-Kalkulation eines unabhängigen, externen Gutachters herangezogen. Die Übertragung ist aufgrund der Nähe des Übertragungsstichtages zum Abschlussstichtag im Konzernabschluss erstmalig zum 31. Dezember 2025 erfasst. Die Bewertung der Forderung wurde vor der Übertragung aktualisiert. Es ergab sich eine Erhöhung des Fair Values gegenüber dem 30. September 2025 um 3,4 Mio. €. Mit der Übertragung der Anteile ist die Forderung dann ausgebucht und ein Zugang der Beteiligung erfasst worden.

Ergebniseffekte

Sowohl die Effekte aus der erfolgsneutralen Bewertung der als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte als auch die effektiven Anteile der Marktwertänderungen von im Rahmen des Cash Flow Hedge Accounting designierten Derivaten sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung aufgeführt.

(18) Eventualverbindlichkeiten

Zum 31. März 2026 bestanden Eventualverbindlichkeiten in Höhe von 30,6 Mio. € (30. September 2025 30,6 Mio. €), die nach unserer Beurteilung die Voraussetzungen zum Ansatz in der Bilanz gemäß IAS 37 nicht erfüllen. Sie bestehen vor allem aus Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Gewährung von Avalen sowie aus übernommenen Bürgschaften und Garantien.

(19) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Nominalwerte der Sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Mio. €	**31.3.2026**	30.9.2025
Bestellobligo für Investitionen	1.874,0	1.952,1
Übrige finanzielle Verpflichtungen	46,7	131,2
Gesamt	**1.920,7**	**2.083,3**

Zum 31. März 2026 verringerte sich das Bestellobligo für Investitionen im Vergleich zum 30. September 2025 um insgesamt 78,1 Mio. €. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf geringere Bauverpflichtungen im Segment Hotels & Resorts zurückzuführen, während Flugzeugauslieferungen weitgehend durch Neubestellungen kompensiert wurden. Sonstige finanzielle Verpflichtungen gingen ebenfalls zurück, was insbesondere auf reduzierte Verpflichtungen im Segment Hotels & Resorts sowie geringere IT-bezogene Vertragsverpflichtungen zurückzuführen ist.

(20) Erläuterungen zur verkürzten ungeprüften Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen.

Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises und aus der Fremdwährungsumrechnung sind dabei eliminiert.

Der Finanzmittelbestand sank im Berichtszeitraum um 1.666,7 Mio. € auf 1.453,7 Mio. €.

Aus laufender Geschäftstätigkeit flossen im Berichtszeitraum Zahlungsmittel in Höhe von 555,0 Mio. € ab (H1 2025 -315,9 Mio. €). Hierin enthalten sind 30,4 Mio. € Zinseinzahlungen (H1 2025 43,1 Mio. €) und 46,5 Mio. € Dividenden von nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen (H1 2025 11,9 Mio. €). Ertragsteuerzahlungen führten zu Mittelabflüssen in Höhe von 112,6 Mio. € (H1 2025 90,6 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit beträgt insgesamt 450,1 Mio. € (H1 2025 -361,4 Mio. €). Darin enthalten sind Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 545,0 Mio. €, darunter 1,4 Mio. € als Fremdkapitalkosten aktivierte Zinsen. TUI erhielt 5,6 Mio. € aus dem Verkauf von Anteilen an einem assoziierten Unternehmen aus dem Segment Hotels & Resorts und einem assoziierten Unternehmen aus Alle übrigen Segmente. Aus einer Kapitalherabsetzung der assoziierten Midnight Canada Inc. flossen TUI 1,9 Mio. € zu. Aus der Auflösung kurzfristiger verzinslicher Geldanlagen flossen 0,8 Mio. € zu. Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagevermögen und immateriellen Anlagen betrugen 95,3 Mio. €. Für den im Vorjahr erworbenen 50%-Anteil an einer Hotelgesellschaft mit Aktivitäten auf Sansibar wurden in diesem Geschäftsjahr weitere 8,8 Mio. € zahlungswirksam.

Aus der Finanzierungstätigkeit hat sich der Finanzmittelbestand insgesamt um 655,2 Mio. € vermindert (H1 2025 -448,1 Mio. €). Für die Erhöhung der Anteile um 24% an einer vollkonsolidierten Gesellschaft im Bereich Musement flossen 1,0 Mio. € ab. Die Dividenden an die Aktionäre der TUI AG betrugen 50,7 Mio. €, die Dividenden an Minderheitsaktionäre 0,2 Mio. €. Die syndizierte Kreditfazilität der TUI AG wurde zum Stichtag nicht in Anspruch genommen. Andere Gesellschaften der TUI Group haben Kredite in Höhe von 254,8 Mio. € aufgenommen, dabei wurden für Transaktionskosten 3,0 Mio. € aufgewendet. 715,4 Mio. € flossen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten ab, davon 381,9 Mio. € für Leasingverbindlichkeiten. Die TUI AG hat im laufenden Geschäftsjahr eine Wandelanleihe in Höhe von 117,6 Mio. € vorzeitig zurückgezahlt. Für Zinszahlungen sind 139,5 Mio. € verwendet worden.

Im Übrigen verminderte sich der Finanzmittelbestand wechselkursbedingt um 6,4 Mio. € (H1 2025 Erhöhung um 20,2 Mio. €).

Die Finanzmittel unterliegen zum 31. März 2026 mit 576,0 Mio. € Verfügungsbeschränkungen (zum 30. September 2025 722,4 Mio. €).

Im September 2024 haben die TUI AG und die TUI UK Ltd. mit den Pension Trustees Änderungen der Vereinbarung zur langfristigen Schließung der Differenz zwischen den Verpflichtungen und dem Fondsvermögen leistungsorientierter Pensionspläne in Großbritannien vereinbart. Als Sicherheit hierfür waren zum 31. März 2026 74,4 Mio. € auf Bankkonten hinterlegt (zum 30. September 2025 74,5 Mio. €). Der TUI Konzern kann über diese Finanzmittel nur verfügen, wenn alternative Sicherheiten gestellt werden.

Des Weiteren entfallen 116,3 Mio. € (zum 30. September 2025 116,3 Mio. €) auf erhaltene Barsicherheiten, die im Geschäftsjahr 2013 von belgischen Steuerbehörden vor dem Hintergrund eines langjährigen Rechtsstreits über die Erstattung von Umsatzsteuer für die Jahre 2001 bis 2011 ohne Anerkenntnis einer Schuld bei einem belgischen Tochterunternehmen hinterlegt wurden, um den Zinslauf für beide Parteien zu unterbrechen. Zur Absicherung einer etwaigen Rückzahlung wurde dem belgischen Staat eine Bankgarantie eingeräumt. Aufgrund der Bankgarantie ist die Fähigkeit des TUI Konzerns, über die Finanzmittel zu verfügen, eingeschränkt.

Die verbleibenden 385,3 Mio. € (zum 30. September 2025 531,6 Mio. €) beziehen sich auf Barmittel und Barmitteläquivalente, die aufgrund gesetzlicher oder aufsichtsrechtlicher Anforderungen zu hinterlegen sind, hauptsächlich zur Sicherung von Kundeneinlagen und Kreditkartenverbindlichkeiten.

(21) Segmentkennzahlen

Umsatzerlöse nach Segmenten für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	**H1 2026 Gesamt**
Hotels & Resorts	566,5	397,1	963,6
Kreuzfahrten	396,2	-	396,2
TUI Musement	410,4	140,9	551,3
Konsolidierung	-	- 1,0	- 1,0
Urlaubserlebnisse	1.373,0	537,1	1.910,1
Region Nord	2.935,0	152,3	3.087,3
Region Zentral	3.141,0	38,5	3.179,5
Region West	1.104,0	56,1	1.160,1
Konsolidierung	-	- 237,8	- 237,8
Märkte + Airline	7.180,0	9,1	7.189,1
Alle übrigen Segmente	9,2	1,2	10,4
Konsolidierung	-	- 547,4	- 547,4
Summe der Segmente	**8.562,2**	**-**	**8.562,2**

Umsatzerlöse nach Segmenten für die Zeit vom 1.10.2024 bis 31.3.2025

Mio. €	Fremde Dritte	Konzern	H1 2025 Gesamt
Hotels & Resorts	545,4	395,0	940,4
Kreuzfahrten	389,1	-	389,1
TUI Musement	399,1	148,8	547,9
Konsolidierung	-	- 0,7	- 0,7
Urlaubserlebnisse	1.333,6	543,1	1.876,7
Region Nord	2.990,0	160,7	3.150,7
Region Zentral	3.097,0	39,8	3.136,8
Region West	1.151,0	60,9	1.211,9
Konsolidierung	-	- 248,0	- 248,0
Märkte + Airline	7.238,0	13,4	7.251,4
Alle übrigen Segmente	5,0	3,1	8,1
Konsolidierung	-	- 559,6	- 559,6
Summe der Segmente	**8.576,6**	**-**	**8.576,6**

Die angegebenen Segmentdaten basieren auf der regelmäßigen internen Berichterstattung an den Vorstand. Seit dem Geschäftsjahr 2020 wird die international gebräuchlichere Ergebnisgröße „bereinigtes EBIT" für die wertorientierte Unternehmensführung herangezogen. Diese stellt entsprechend die Segmentsteuerungsgröße im Sinne des IFRS 8 dar.

Das dem bereinigten EBIT zugrunde liegende EBIT definieren wir als das Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Aufwendungen und Erträgen aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten des Konzerns. In der Kennzahl EBIT sind Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte definitionsgemäß enthalten.

Bei der Berechnung des bereinigten EBIT aus dem EBIT bereinigen wir Einzelsachverhalte (einschließlich etwaiger Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte) und Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen. Einzelsachverhalte sind Bereinigungen von Ertrags- und Aufwandspositionen, die aufgrund ihrer Höhe und Häufigkeit eine Beurteilung der operativen Ertragskraft der Segmente und des Konzerns erschweren oder verzerren. Zu diesen Posten gehören Gewinne aus der Veräußerung von Finanzanlagen, wesentliche Gewinne und Verluste aus dem Verkauf von Vermögenswerten sowie wesentliche Restrukturierungs- und Integrationsaufwendungen und etwaige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten. Effekte aus Kaufpreisallokationen, Anschaffungsnebenkosten und bedingte Kaufpreiszahlungen werden

bereinigt. Die Aufwendungen aus Kaufpreisallokationen betreffen die Abschreibung von immateriellen Vermögenswerten aus Akquisitionen der Vorjahre.

Das bereinigte EBIT enthält in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2026 Ergebnisse aus den nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen in Höhe von 164,9 Mio. € (Vorjahr 140,8 Mio. €). Zur Aufteilung dieses Ergebnisses nach Segmenten verweisen wir auf Textziffer 6 „Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen".

Bereinigtes EBIT nach Segmenten

Mio. €	**H1 2026**	H1 2025
Hotels & Resorts	228,1	253,0
Kreuzfahrten	161,5	129,9
TUI Musement	- 8,1	- 14,4
Urlaubserlebnisse	381,5	368,5
Region Nord	- 232,3	- 270,6
Region Zentral	- 93,5	- 90,8
Region West	- 125,4	- 128,6
Märkte + Airline	- 451,2	- 490,1
Alle übrigen Segmente	- 45,8	- 34,4
Summe der Segmente	**- 115,6**	**- 155,9**

Überleitung zum bereinigten EBIT des TUI Konzerns:

Mio. €	**H1 2026**	H1 2025
Ergebnis vor Ertragsteuern	**- 292,1**	**- 353,2**
zuzüglich Nettozinsbelastung (ohne Aufwand / Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten)	151,5	176,1
zuzüglich Aufwand / abzüglich Ertrag aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	8,0	2,7
EBIT	**- 132,6**	**- 174,4**
Bereinigungen:		
zuzüglich zu bereinigender Einzelsachverhalte	7,1	7,9
zuzüglich Aufwand aus Kaufpreisallokation	9,9	10,5
Bereinigtes EBIT	**- 115,6**	**- 155,9**

Umsatzkosten nach Segmenten für die Zeit vom 1.10.2025 bis 31.3.2026

Mio. €	**H1 2026**	H1 2025
Hotels & Resorts	719,9	672,5
Kreuzfahrten	347,7	348,2
TUI Musement	518,9	516,2
Konsolidierung	- 0,4	- 0,2
Urlaubserlebnisse	1.586,0	1.536,7
Region Nord	3.213,1	3.304,6
Region Zentral	3.156,5	3.123,7
Region West	1.200,1	1.252,8
Konsolidierung	- 242,0	- 246,4
Märkte + Airline	7.327,6	7.434,6
Alle übrigen Segmente	- 25,5	- 51,7
Konsolidierung	- 548,2	- 561,2
Summe der Segmente	**8.339,9**	**8.358,5**

Wertminderungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

Mio. €	**H1 2026**	H1 2025
Hotels & Resorts	-	10,1
Urlaubserlebnisse	0,9	10,1
Region Nord	2,7	0,3
Märkte + Airline	2,7	0,3
Alle übrigen Segmente	3,0	-
Gesamt	**6,6**	**10,4**

Im H1 des Geschäftsjahres 2026 ergaben sich aus den bereinigten Einzelsachverhalten in Summe Nettoaufwendungen in Höhe von 7,1 Mio. €.

Diese resultierten aus positiven Abgangsergebnissen aus der Veräußerung der Geschäftsanteile an zwei nach der Equity-Methode bewerteten assoziierten Unternehmen in Höhe von 4,7 Mio. € sowie Erträgen in Höhe von 2,2 Mio. € aus der Schließung der Basis am Flughafen Luton, denen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2,2 Mio. € in der Region West, 1,1 Mio. € in der Region Zentral und 0,3 Mio. € bei TUI Musement sowie Abgangsverluste aus der Veräußerung von Westjet-Anteilen in der Region Nord in Höhe von 1,6 Mio. €, Aufwendungen im Rahmen der langfristigen Vergütung für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder in Alle übrigen Segmente in Höhe von 5,9 Mio. € sowie ein Website Impairment in Höhe von 3,0 Mio. € gegenüberstanden.

Die im H1 2025 bereinigten Nettoaufwendungen in Höhe von 7,9 Mio. € beinhalten Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 2 Mio. € in Alle übrigen Segmente, 2 Mio. € in der Region Nord, 2 Mio. € in der Region Zentral und 2 Mio. € in der Region West sowie -0,2 Mio. € aus dem Abgang einer IT-Gesellschaft in der Region Zentral. Diese werden teilweise ausgeglichen durch 0,3 Mio. € Erträge aus dem Sunwing Earn-Out aus dem Verkauf des Reiseveranstaltergeschäfts durch das nach der Equity-Methode bilanzierte Unternehmen Sunwing Travel Group Inc. in Ontario in der Region Nord im Geschäftsjahr 2023.

Aufwendungen für Kaufpreisallokationen in Höhe von 9,9 Mio. € (Vorjahr 10,5 Mio. €) betreffen insbesondere die planmäßige Abschreibung immaterieller Vermögenswerte aus in den Vorjahren vorgenommenen Akquisitionen.

(22) Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Außer mit den in den Zwischenabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht die TUI AG in Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen. Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen wurden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit konzernfremden Dritten üblich sind.

Für nähere Informationen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Abschnitt 48 im Anhang des Konzernabschlusses 2025.

(23) Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Am 18. April 2026 konnten die beiden Kreuzfahrtschiffe Mein Schiff 4 und Mein Schiff 5 der TUI Cruises GmbH die Straße von Hormus passieren. Ab Mitte Mai werden damit beide Schiffe wieder planmäßig eingesetzt.

(24) Noch nicht angewendete International Financial Reporting Standards (IFRS)

Zu den voraussichtlichen Auswirkungen des neuen Standards IFRS 18 „Darstellung und Angaben im Abschluss“ verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2025. Im Vergleich zu den dortigen Ausführungen haben sich im H1 2026 folgende zusätzliche Erkenntnisse ergeben:

IFRS 18 wurde im Februar 2026 in Europäisches Recht übernommen. Die erstmalige Anwendung von IFRS 18 wird voraussichtlich wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, insbesondere auf die Struktur der Gewinn- und Verlustrechnung und der Kapitalflussrechnung des Konzerns.

- Die detaillierte Analyse der Auswirkungen von IFRS 18 auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Notwendigkeit und dem Umfang zusätzlicher Anhangsangaben ist noch nicht abgeschlossen. Aufgrund der neuen Kriterien für die Zuordnung von Erträgen und Aufwendungen in die Kategorien „betrieblich", „investiv" und „finanzierend" wird eine bedeutende Änderung darin bestehen, dass die Ergebnisse aus den at equity bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen zukünftig zwischen den beiden von IFRS 18 neu definierten Pflichtsummen „Betriebsergebnis" und „Ergebnis vor Finanzierung und Ertragsteuern" auszuweisen sind.
- Als Startpunkt für die Konzern-Kapitalflussrechnung wird das durch den IFRS 18 neu definierte „Betriebsergebnis" verwendet werden. Infolge der Abschaffung der bestehenden Ausweiswahlrechte werden erhaltene Zinsen und erhaltene Dividenden als Zahlungsmittelzuflüsse aus der Investitionstätigkeit dargestellt werden.
- Die Auswirkungen auf die unternehmensspezifischen Leistungskennzahlen, die TUI in der öffentlichen Kommunikation verwendet, um die Sicht des Vorstands auf Aspekte der finanziellen Leistung der TUI zu vermitteln (sogenannte Management Performance Measures) und die daraus resultierenden Angabepflichten wird TUI detailliert prüfen, sobald die Analyse der Auswirkungen auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung abgeschlossen ist.

TUI wird den IFRS 18 erstmalig ab dem 1. Oktober 2027 anwenden. Von der zulässigen Möglichkeit einer vorzeitigen Anwendung wird kein Gebrauch gemacht.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hannover, den 12. Mai 2026

Der Vorstand

Sebastian Ebel

Marco Ciomperlik

Mathias Kiep

Sybille Reiss

BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT

An die TUI AG, Berlin und Hannover

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der verkürzten Gewinn- und Verlustrechnung, der verkürzten Gesamtergebnisrechnung, der verkürzten Bilanz, der verkürzten Eigenkapitalveränderungsrechnung, der verkürzten Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der TUI AG, Berlin und Hannover, für den Zeitraum vom 1. Oktober 2025 bis zum 31. März 2026, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS® Accounting Standards (im Folgenden „IFRS Accounting Standards") für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen sowie unter ergänzender Beachtung des International Standards on Review Engagements 2410 „Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity" vorgenommen. Danach haben wir die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss der TUI AG, Berlin und Hannover, in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hannover, den 12. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Annika Deutsch

Wirtschaftsprüferin

Thomas Singer

Wirtschaftsprüfer

VORBEHALT BEI ZUKUNFTSGERICHTETEN AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält verschiedene Prognosen und Erwartungen sowie Aussagen, die die zukünftige Entwicklung der TUI Group und der TUI AG betreffen. Diese Aussagen beruhen auf Annahmen und Schätzungen und können mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse sowie die Finanz- und Vermögenslage können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Gründe hierfür können, neben anderen, Marktschwankungen, die Entwicklung der Weltmarktpreise für Rohstoffe sowie der Finanzmärkte und Wechselkurse, Veränderungen nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften oder grundsätzliche Veränderungen des wirtschaftlichen und politischen Umfelds sein. Es ist weder beabsichtigt noch übernimmt TUI eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Halbjahresfinanzberichts anzupassen.

FINANZKALENDER

Berichterstattungstermine

	Datum
Halbjahresfinanzbericht H1 2026	13. Mai 2026
Quartalsmitteilung Q3 2026	12. August 2026
Buchungsupdate	22. September 2026
Geschäftsbericht 2026, Analysten- und Investorenkonferenz	9. Dezember 2026

KONTAKTE

Nicola Gehrt
Group Director Investor Relations
Tel.: + 49 (0)511 566 1435

Adrian Bell
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 (0)511 566 2332

Stefan Keese
Senior Investor Relations Manager
Tel.: + 49 (0)511 566 1387

Zara Wajahat
Investor Relations Manager
Tel.: + 44 (0)158 264 4710

Anika Heske
Investor Relations Manager, Retail Investors & AGM
Tel.: + 49 (0)511 566 1425

TUI AG
Karl-Wiechert-Allee 23
30625 Hannover
Tel.: + 49 (0)511 566 00
www.tuigroup.com

Unter folgendem Link stehen diese am 13. Mai 2026 veröffentlichte Halbjahresfinanzbericht in deutscher und englischer Sprache sowie die Präsentation und der Webcast zur Verfügung: www.tuigroup.com/de/investoren